

Ginny**Weasley

Manchmal ist es besser aufzugeben

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Wenn Lilly James hasst, wieso heirateten sie dann?

Was passiert nach Hogwarts?

Warum hat Harry keine Großeltern?

Und warum sollte Harry eigentlich Willibald heißen?

Lest am besten selbst, denn Inhaltsangaben sind nicht meine Stärke.

Vorwort

Alle Charaktere gehören nicht mir sondern J.K.Rowling.

Alle die mir ein Kommi schreiben kriegen Süßigkeiten!!

Inhaltsverzeichnis

1. Such dir ne andere!
2. Die Erkenntniss
3. Die Fragen überschlagen sich
4. Moony bringt frohe Kunde?
5. Allein im Wald
6. Pläne
7. Das Turmerlebnis
8. Kriegsrat
9. Quidditch
10. AufpasserIN
11. Das Leben nach dem Kuss
12. Eine besondere Freundschaft
13. Allein in der Sonne
14. Der Tag danach
15. Die Potters
16. Back to Hogwarts
17. Zu schön um anzudauern
18. Der Anfang vom Ende
19. Menschen ändern sich
20. Nie wieder verwundbar
21. Noch ein zerbrochenes Herz
22. Change
23. Der Orden des Phönix
24. Die letzte Nacht
25. At the Beginning with you
26. "Ich will IHN doch nicht heiraten!"
27. `Es´ und andere Probleme

Such dir ne andere!

"Krone- bitte gibts endlich auf!!!! Lass sie in Ruhe und such dir ne andere! Ich hab gehört Amanda Creevy ist wieder frei! Ich bin mir sicher DIE würde mit dir ausgehen!" Sirius saß auf seinem Himmelbett im Schlafsaal und blickte James, der auf dem Boden vor seinem Bett saß, mit Hoffnungsvoller Miene an. Remus saß am Fenster und ließ wie eigentlich immer ein Buch und Peter lag auf seinem Bett und aß Kekse.

"Ich will aber nicht mit ihr ausgehn!" fauchte James.

"Gibts endlich auf Tatze!" Remus sah von seinem Buch auf und sah genervt in die Runde.

Sirius der genau so genervt war gab zurück " Aber ich will ihm doch bloß helfen! seit sechs Jahren läuft er Lilly schon hinterher, und ich halte das kein 7. mehr aus!"

" Ja da bin ich völlig deiner Meinung! Aber denkst du nicht das es etwas Gefühlskalt ist ihm jetzt schon eine neue zu suchen?"

"Vielleicht vergisst er sie so schneller!"

" Er könnte doch auch zur Abwechslung ein gutes Buch lesen!"

"Jetzt hör aber mal auf! "

"HALLO? ICH BIN IMMER NOCH DA!" James war aufgesprungen und sah Moony und Tatze sauer an.

"Hey Mann! Wir wollten ja nur helfen!" versuchte Sirius zu schlichten.

"Auf solche Hilfe kann ich gerne verzichten!" schrie James und stürmte aus dem Schlafsaal.

"Ich glaube er will eure Hilfe nicht!" sagte Peter mit dem Mund voller Kekse.

"HALT DIE KLAPPE"

Wenigstens in diesem Fall waren sie sich einig.

Die Erkenntniss

Wie konnten sie nur so etwas von ihm verlangen? Tatz und Moony wussten genau wie sehr er Lilly mochte...

Allein die Art wie sie sich das glänzende rote Haar aus den Augen strich machte ihn ganz wuschig.

Er liebte sie wirklich.

All die Mädchen die für ihn schwärmten und mit denen er ausgegangen war bedeuteten ihm gar nichts.

Er hatte zwar schon mit einigen dieser Mädchen was gehabt aber , meistens nur damit sie aufhörten ihn vollzuquatschen... und wenn er dann mit ihnen alleine war dachte James eh nur an eine...

Mittlerweile musste eine halbe Stunde vergangen sein seit er aus dem Schlafsaal gestürmt war, und jetzt saß er unter seinem Lieblingsbaum am See und sah der Sonne zu wie sie langsam hinter den Spitzen der Bäume verschwand.

Es war schon komisch, um so länger er Lilly hinterher rannte um so mehr liebte er sie , und um so öfter sie ihn abblitzen ließ um so öfter fragte er sie. (Mittlerweile bei jedem Treffen...)

Vielleicht hatten seine Freunde ja Recht, sie hatte jetzt 6 Jahre Zeit um mit ihm auszugehen aber sie hatte es nie getan. Wieso sollte sie ausgerechnet jetzt ihre Meinung ändern? Wieso sollte sie jetzt mit ihm ausgehen?

Es wurde schon dunkel und James stand auf um zurück ins Schloss zu gehen.

Ihm war schlecht, denn eben hatte er beschlossen aufzuhören Lilly nach einem Date zu fragen. Und somit schwand auch die winzige Chance dass sie jemals mit ihm zusammen sein würde.

Aber war da jemals eine Chance gewesen? Diese Frage konnte er sich selbst beantworten...

Mittlerweile war er in dem Korridor vor der Bibliothek angekommen, und wie es das Schicksal wollte kam Lilly, sich mit Schnieffelus unterhaltend, heraus.

Eigentlich mochte sie Schnieffelus nicht, das wusste James. Sie hasste ihn seit er sie einmal Schlammbut genannt hatte, aber da sie beide die Lieblinge vom alten Slugy waren mussten sie oft zusammen etwas für ihn vorbereiten. Denn bei Gruppen-Hausaufgaben teilte er die Schüler immer nach Talent ein. Trotzdem machte es James rasend sie mit diesem Schleimbatzen zu sehen.

Als Schnieffelus sah das James schlechte Laune hatte verschwand dieser schnell wieder in die Bibliothek. Lilly aber blieb stehen und sah James herausfordernd an.

Dieser würde sie aber ganz sicher nicht nach einem Date fragen.

"Hi Lilly." sagte er stattdessen.

Sie wollte gerade ausholen um ihm eine Antwort zu geben die sich gewaschen hatte, als sie stutzte.

Hi LILLY?

Weil sie so verblüfft war fiel ihr nicht anderes ein als

"Hallo James."

Anstatt weiter zu reden verschwand er in einen Gang und ließ die verblüffte Lilly allein stehn.

Es dauerte einige Minuten bis sie sich wieder gefasst hatte. Schließlich beschloss sie in ihren hoffentlich noch leeren Schlafsaal zu gehen.

Sie musste nachdenken.

Die Fragen überschlagen sich

Gott sei Dank!

Der Schlafsaal war leer. So konnte Lilly in Ruhe nachdenken, sie legte sich auf den Rücken und starrte den Himmel ihres Bettes an.

Die Fragen überschlugen sich in ihrem Kopf.

Wieso hatte Potter sie Lilly genannt und nicht wie sonst einfach "Evans"?

Wieso hatte er Severus nicht wie sonst angegriffen?

Wieso hatte er sie nicht nach einem Date gefragt?

Und wieso zur Hölle machte ihr das etwas aus??

Natürlich, sie konnte nicht leugnen dass James gut aussah, er war vom Quidditch sehr gut trainiert.

Ausserdem ist er nicht dumm und die meisten Mädchen rissen sich gerade zu um seine Aufmerksamkeit.

MOMENT! STOPP! Was dachte sie da denn?

Sie drehte sich auf den Bauch.

Nicht dumm, sehr gut trainiert?

Sie hatte wohl zu viel gelernt!

Potter war das arroganteste , aufgeblasenste Stück Dreck das existierte. Das hatte sie doch schon lange festgestellt!

Allerdings.... immer wenn jemand sie Schlammblood nannte wurde James rasend und hetzte demjenigen einen Fluch auf den Hals der sich gewaschen hatte.

Andererseits war das genau das Problem: er löste alle Probleme mit Flüchen anstatt mit Worten.

Aber er meint es ja in diesem Fall nur gut. Und wenn man es sich mal genauer überlegte griff er in letzter Zeit nicht mehr so häufig Leute an wie zuvor.

Ach , was dachte überhaupt darüber nach?

Selbst wenn James sich geändert hatte oder gerade dabei war, er hatte auch damit aufgehört sie nach einem Date zu fragen. Eigentlich sollte sie darüber ja froh sein, seit dem 1. Schuljahr läuft er ihr schon hinterher, und seit dem dritten fragt er sie nach Dates.

"Hey Lil! Wieso bist du so allein hier oben? Komm doch runter!"

Ihre beste Freundin Amy war in der Tür des Schlafsaals erschienen und lächelte Lilly an.

"Aber ich..."

"Keine Panik, Potter ist schon längst im Bett! Sieht in letzter Zeit in bisschen krank aus der Arme."

Amy nahm ihre Freundin am Arm und ging mit ihr in den Gemeinschaftsraum.

Moony bringt frohe Kunde?

Das hier ist mal n bisschen länger.

Viel Spaß beim lesen!

Wie so oft in letzter Zeit lag James unter seinem Lieblingsbaum am See.

Seit er Lilly nicht mehr nach einem Date fragte hatte er einfach zu nichts mehr Lust. Es war einfach so als hätte ein Vampir in ausgesaugt: er fühlte sich schlaff und seine Leistungen im Unterricht waren nicht mehr so gut wie sonst. Professor McGonagall hatte ihn heute nach Verwandlung sogar dabehalten, nicht wie sonst um ihm eine Strafarbeit aufzuhalsen sondern um ihn zu fragen was los sei.

"Na Mr. Potter, sie können mir doch nicht erzählen das es ihnen so schlecht geht weil sie überfordert sind! Das Schuljahr hat gerade erst angefangen und ihre Leistungen sind immer noch gut. Trotzdem ist es nicht schwer zu erraten das ihnen irgendetwas auf dem Herzen liegt. Und als ihre Hauslehrerin interessieren mich natürlich nicht nur ihre schulischen Leistungen sondern auch ihr Gemütszustand. Also was ist los?"

Da er nichts geantwortet hatte redete sie weiter.

"James, es dürfte sie wundern aber ich war nicht immer schon so alt. Selbst ich war einmal jung, und kann mir ganz genau vorstellen was los ist. - Wie heißt sie?"

James war so überrascht das er , obwohl er die Antwort schon kannte fragte

"Wie heißt wer?"

"Ach Potter, natürlich das Mädchen das ihnen solchen Kummer bereitet. Ehrlich gesagt wüsste ich gar nicht wer es sein könnte, fast alle Mädchen liegen ihnen doch zu Füßen! Also wie heißt sie?"

James sah seine Lehrerin nur traurig an.

"Verstehe, es ist immer noch Lilly Evans"

Auf James überraschtes Gesicht hin erklärte sie

" Natürlich spricht sich so etwas auch im Kollegium herum! Sie mögen Mrs. Evans doch schon seit ihrem ersten Jahr! Also wie planen sie jetzt vorzugehen?"

Das war eindeutig zu viel für James, selbst die Lehrer reden schon über seine Gefühle!

Ohne auch nur ein Wort zu sagen rannte er aus dem Klassenzimmer, an seinen auf ihn wartenden Freunden vorbei und zu seinem Baum.

Dort lag er nun . Wenigstens hatte er seine Ruhe während die anderen beim Essen waren.

Dachte er zumindest bis auf einmal Moony neben ihm auftauchte.und sich neben ihn setzte

" Krone..."

"Nein, versuchs erst gar nicht. Ich werde mir keine andere suchen. Und schon gar nicht so ne Schreckschraube wie Alice!"

"Das wollte ich auch gar nicht sagen."

"Ach so.... ja was ist dann los. Warum bist du nicht beim Essen?"

"Weil ich mit dir reden muss. Du weißt selbst genau das es so nicht weitergeht. Aber vor allem bin ich hier um dir zu etwas zu sagen was dich sicher aufmuntern wird."

"Hhhmm?"

James wusste nichts was ihn hätte aufmuntern können.

"Du weißt doch dass am Montag die Schulsprecher-Lehrer-Versammlung war?"

"Moony stell dir vor, ich hab auch schon mitgekriegt das du Schulsprecher bist."

"Lass mich doch mal ausreden!"

Kopfschüttelnd blickte Remus zu seinem Freund hinab

„ Auf jeden Fall war da ja auch Lilly , und sie hat sich nach dir erkundigt."

Blitzschnell hatte James sich halb aufgerichtet.

"Nach mir? Wieso was wollte sie wissen??"

Wieso erkundigte sie sich jetzt nach ihm ? War sie vielleicht in Nein das war unmöglich. Wieso ausgerechnet jetzt?

"Sie hat gefragt wie es dir geht. Sie hat mich gefragt ob du krank bist! Und das ist doch ein gutes Zeichen!
Sie interessiert sich ob es dir gut geht!"

James sprang sofort auf und wollte los rennen, doch Remus hielt ihn am Umhang fest.

"Wo willst du hin?"

"Zu Lilly , fragen ob..."

"Nein!!!! Verstehst du denn nicht ? Jetzt da sie dich anscheinend nicht mehr haben kann interessiert sie sich für dich! Wenn du jetzt zu ihr gehst machst du alles kaputt!"

James ließ sich wieder neben Remus nieder.

"Das ist aber total unlogisch:"

"Sie ist ja auch ein Mädchen"

"Oh , Mann...."

Kommis??? *dackelblick*

Allein im Wald

In den nächsten Tagen wurde James klar, wie schwer es war Lilly nicht nach einem Date zu fragen, besonders jetzt wo er wusste dass er ihr nicht völlig egal war.

Denn seit er sie nicht mehr fragte war Lilly wie ausgewechselt. Sie hielt sich oft in James Nähe auf und unterhielt sich sogar manchmal mit ihm.

Doch am nächsten Dienstag in Pflege Magischer Geschöpfe wurde seine Willensstärke auf eine besonders harte Probe gestellt.

Professor Bloom wollte das die Schüler sich in Paaren in den Verbotenen Wald begaben um nach Bowltruckeln aus schau zu halten damit sie diese in ihrer natürlichen Umgebung beobachten konnten.

James wollte sich wie immer mit Sirius auf den Weg machen als in von hinten eine zierliche Hand an der Schulter fasste. Als er sich umdrehte stand er vor Lilly Evans. Sie lächelte ihn an und fragte unsicher

"James, ähmm.. also ich habe mich gefragt ob du mit mir gehn willst.....also in den Wald!!!!!" Sie lief rot an.

"Also nicht das ich so wollte also ,ähm....."

So unsicher hatte James Lilly noch nie gesehen sonst war sie doch immer so selbstbewusst! Natürlich konnte er dieses Angebot nicht ablehnen ,also drehte er sich um und sah Sirius fragend an. Dieser aber grinste bis über beide Ohren machte eine Geste die wohl so viel wie `Na los! Greif den Hippogreif am Flügel´ bedeuten sollte, ging ein paar Schritte und sprach ein hübschen blondes Mädchen an das sofort mit ihm losging.

Nun waren James und Lilly die einzigen die noch nicht im Wald waren.

"Also, ich denke wir sollten auch losgehen, oder was meinst du ,Lilly?"

"Ja natürlich"

Immer noch war sie ein wenig rot.

Die ersten paar Minuten im Wald schwiegen sie bis Lilly fragte

"Wann ist eigentlich dein nächstes Quidditch Spiel?"

"Am Freitag in zwei Wochen! Wieso, willst du kommen?"

Verdammt! Jetzt war er schon wieder so aufdringlich! Genau solche Reaktionen mochte Lilly doch nicht, das dachte James zumindest.

"Ja! Sehr gerne sogar!"

"Dann geb ich mir besonders Mühe! Ich werde denn Schnatz nur für dich fangen!"

Mist schon wieder! Er flirtete!

"Und wenn du ihn nicht fängst, magst du mich dann etwa nicht?" sagte sie gespielt beleidigt. Aber sie flirtete zurück!

"Ich fange den Schnatz immer! Ich bin Super-Potter!"

Beide mussten lachen

Die Bowltruckel hatten sie längst vergessen während sie sich weiter unterhielten, aber leider auch auf den Weg zu achten.

Erst als James unabsichtlich auf die Uhr sah bemerkte er wie spät es schon war.

"Das kann ja wohl nicht wahr sein!!!! Die Stunde ist gleich zu Ende!"

"Oh nein! Weißt du noch wie wir hier raus kommen?"

Lilly sah ängstlich aus

"Also nicht direkt aber keine Panik! Ich pass schon auf dich auf!"

Erst jetzt merkten sie wie düster es im Verbotenen Wald war.

"Also ich schlage vor wir gehen da lang!" sagte Lilly und zeigte .bestimmt nach rechts.

"Wieso ausgerechnet nach rechts?"

"Weil das Moos auf den Bäumen immer an der Nordseite wächst und Hogwarts südlich vom Wald liegt!" meinte Lilly als ob sie ihm gerade erklären würde dass der Drache fliegen kann weil er nun mal Flügel hat..

"Also gut dann mal los!"

Das ließ sich Lilly nicht zweimal sagen.

Je weiter sie gingen desto unheimlich erschien ihnen die Umgebung. Von überall her kamen raschelnde, ziepene und knackende Geräusche.

Doch plötzlich hörten sie einen Laut der stampfender klang als sie sonstigen Geräusche. Er wollte so gar nicht in den Wald passen.

"SCHHHHHHHH"

Flüsterte James. Das Stampfen kam immer näher. Lilly klammerte sich ängstlich an James, dieser zückte kampfbereit den Zauberstab und bedeutete Lilly dasselbe zu tun.

"Stecken sie sofort den Zauberstab weg Mr.Potter oder ich zeig ihnen mal was ich damit so alles anzustellen weiß!"

Eine äußerst übel gelaunt und doch besorgt drein blickende Professor Bloom kämpfte sich mit Hilfe ihres Zauberstabs aus einem Gestrüp

Lilly ließ James wie von der Tarantel gestochen los

"Professor! Wir haben uns verlaufen! Ein Glück das sie uns gefunden haben"

Lilly schien überglücklich. Doch Professor Bloom schimpfte nur

"Was haben sie sich auch dabei gedacht so tief in den Wald zu gehn!?! Sie sollten wissen das Bowltruckel nie so tief im Wald leben! In ihren ZAGs wussten sie es zumindest! Das gibt Strafarbeiten für sie beide!"

Lilly schien schwer erschüttert für sie wäre das nach James Wissen die erste Strafarbeit.

"Nein Professor! Es ist meine Schuld! Ich wollte Lilly beidrücken und habe gesagt ich würde sie zu Einhörnern führen!"

Professor Bloom war für einen Moment fassungslos, so etwas hatte sie James anscheinend nicht zugetraut, doch dann wurde sie unglaublich wütend.

"Mr. Potter! Was haben sie sich nur dabei gedacht das arme Mädchen unter einem solchen Vorwand in diesen schrecklich gefährlichen Teil des Walds zu locken....."

So ging es den ganzen Weg aus dem Wald heraus weiter.

Doch das war James dieser eine dankbare Blick von Lilly wert.

Pläne

"Das kleine Erlebnis im Wald" wie es seine Freunde später nannten musste James teuer bezahlen. Besonders weil er, "Die arme Mrs. Evans unter einem Vorwand in den Wald gelockt, und sie dadurch uneinschätzbaren Gefahren ausgesetzt hat",. Denn als Bestrafung musst James das Pokalzimmer schrubben, dem Hausmeister drei mal die unter die (schrumpfligen) Arme greifen wenn dieser Hilfe brauchte, musste endlose Aufsätze schreiben und durfte nichtmit zum nächsten Hogsmeade Ausflug.

Filch hatte ihn gleich nachdem James aus dem Wald kam und man ihm mitteilte das er jetzt dreimal einen Gehilfen hat, zu sich gerufen und ist mit ihm in den Kerker wo er Drachengehirn von den Wänden schrubben durfte (anscheinend war der Kessel eines Gewissen Frank Longbottom aus der sechsten explodiert).

Nach ewig wirkenden 3 Stunden ließ Filch James gehe. So schnell er konnte machte er sich auf den Weg in den Gemeinschaftsraum, man weiß ja nie ob Filch es sich nicht doch anders überlegt. Dort angekommen hielt er zuerst nach Lilly aus Schau, doch sie war genauso wie die Rumtreiber nirgends zu sehen also ging er in den Schlafsaal, in dem seinem Freunde schon auf ihn warteten. Alle drei grinsten den sich auf sein Bett setzenden James eine Weile an. Dann begann Tatze langsam zu reden.

"Du und Evans

allein

gaaaanz tief im Wald

dort wo euch sicher keiner findet

ihr vergesst die Zeit.

Und ich denke wird sind uns alle einig das du ihr bestimmt keine EINHÖRNER zeigen wolltest oder?"

James merkte worauf sein bester Freund hinauswollte und

wurde rot.

"Also es ist so wie du sagst, aber sicher nicht so wie du denkst."

"Ach so und was denk ich denn?" fragte Sirius mit seinen Markenzeichen- einem verschmitzten Grinsen auf den Lippen.

"Das ich und Lilly- nicht Jugendfreie Sachen gemacht hätten."

Erst sah Sirius James erstaunt

, dann begann er zu lachen , genauso wie die anderen Rumtreiber.

Remus prustete "Nicht Jugendfreie Sachen???? Wie Alt bist du denn??"

Als sie sich wieder beruhigt hatten fragte Sirius

"Was habt ihr den dann gemacht - wenn ihr nichts nicht jugendfreies gemacht habt?"

Wurmschwanz gluckste doch weil er gerade Schokofösche aß gab das eine Sauerei die Monny mit einem Schlenker seines Zauberstabes verschwinden ließ.

"Also...?" Remus sah James fragend an.

"Ja also, ob ihrs mir glaubt oder nicht wir haben uns unterhalten, und zwar so gut das wir vergessen haben auf die Zeit und auf den Weg zu schauen." Er war etwas verlegen obwohl das komisch war, sonst redete er doch mit den Rumtreibern auch über alles.

"Geredet ?" Sirius schien verwundert, Remus beeindruckt und Peter zählte gerade seine Schokofrosch Karten wo er aber immer durcheinander kam und von vorn beginnen musste.

"Das ist absolut cool." Remus sprach und Sirius nickte. Peter starrte nun wieder die drei an.

"Echt?"

"Ja natürlich!" Remus sprang begeistert von seinem Bett auf.

"Und wieso ist das so toll?"

"Weil mir Lilly in der 5. mal beim Vertrauensschülerdienst erzählt hat das es zu wenig Jungs gibt mit denen man sich gut unterhalten kann! Ich glaube das war ein Test von ihr ,also mit dir in den Wald zu gehen, um zu sehen wie du dich verhältst. Und ich schätze du hast bestanden! Jetzt kannst du sie fragen."

"STOP!" . Wurmschwanz erschrak so dass er vom Bett fiel. Sirius schaute nachdenklich.

"Bist du dir da gaaaanz sicher? Was ist wenn da noch mehr Prüfungen oder Tests oder so kommen sollen? Würde Krone dann nicht alles kaputt machen?"

"Also von der Seite betrachtet das wäre gut möglich... vielleicht solltest du doch noch ein wenig warten. -

Nur eine Woche oder zwei. Um sicher zu gehen."

"Denkt ihr echt dass sie so gemein ist und mich ... Tests unterzieht??"

"Naja ich denke aus ihrer Perspektive ist das nicht gemein....."

Sagte Remus und versuchte zu grinsen, was aber mehr wie eine Grimasse aussah.

"Sehr beruhigend, ich hoffe nur ihre Tests bleiben Psychisch.- Nicht dass ich die Physischen nicht auch bestehen würde"

sagte er und fuhr sich durch die Haare. Wurmchwanz lachte doch dafür fing er sich einen Flederwicht von James ein.

"Aber ich finde sie hätte sich wenigstens bedanken können, schließlich hat Krone ihren hübschen Hintern gerettet"

Warf Sirius ein.

"Sie war bestimmt ziemlich überrascht also...."

James ließ seine Freunde diskutieren und stand auf irgendwann auf.

"Wo gehst du hin?" fragten Sirius und Remus im Chor.

Weil James schon halb durch die Tür war hörten sie nur noch "Eulerei"

ok.... hoffe es is gut , auch wenn man dieses mal deutlich merkt wie sehr ich peter hasse.(grrrrrrr....miese kleine ratte , den sollte man *zensiert*) Obwohl diese fassung ja schon entschärft ist^^
würd mich riesig über kommis freuen

lg ginny

Das Turmerlebnis

Obwohl es schon lange dunkel war hatte James keine Angst erwischt zu werden wie er durchs Schloss streifte. Denn er hatte seinen Tarnumhang in der Umhangtasche.

Diesen hatte er bei seinem ersten Besuch in der Winkelgasse einem Gauner aus der Tasche geklaut. Er sah das nicht wirklich als Verbrechen weil er sicher war dass der Umhang vorher schon gestohlen war und oft hatte dieser den Rumtreibern schon aus der Patsche geholfen...zum Beispiel als sie sich letztes Schuljahr nach Hogsmeade geschlichen hatten und Snape sie erwischt und in ein Klassenzimmer gesperrt hatte. Sie waren dann unter den Umhang geschlüpft und so hatte Professor Slughorn gedacht Snape hätte ihn umsonst aus dem Bett getrieben und war ziemlich wütend. Die Freunde dagegen hatten sich gekrümmt vor Lachen.

Doch er hatte Glück denn er Begegnete niemandem und so war er schon nach 15 Minuten vor der Eulerei. Normalerweise sollte dort um diese Zeit niemand sein aber heute war er nicht allein.

Am Größten Fenster stand Lilly Evans und streichelte eine braune Schleiereule. Sie schreckte kurz hoch als James eintrat doch dieser beruhigte sie schnell

"Ich bins nur!"

Er hörte sie flüstern und an der Spitze ihres Zauberstabes flammte in Licht auf, als sie ihn erkannte lächelte sie. James holte jetzt seinen Zauberstab heraus und ließ ihn ebenfalls aufleuchten. Er trat näher an Lilly heran und lehnte sich neben sie an den Fensterrahmen.

Nach einer Weile schweigen flüsterte Lilly

"Ich fand das heute Morgen echt total toll von dir, James"

"Was? Das ich dich unter einem Vorwand in den Wald gelockt habe und mich dann verlaufen hab?"

James grinste

"Nein du Dummkopf! Das du die Strafarbeit für mich übernommen hast!"

Sie rollte die Augen, doch ein lächeln konnte sie sich nicht verkneifen.

"Ach, nicht der Rede wert. Ich hätte es nicht ertragen können wenn du für Filch Drachenhirn von den Wänden hättest wischen müssen. Das ist doch keine Arbeit für eine Dame!"

"Trotzdem ,Danke! Das hätte nicht jeder für mich getan."

Langsam kam sie James näher.

"Ich bin ja auch nicht jeder."

James Stimme wurde immer leiser und auch er näherte sich langsam Lilly.

Sie roch so gut, es war ganz anders als alle anderen Mädchen denen er je so nah gekommen war. Es wäre für ihn sogar genug sie jetzt in den Arm zu nehmen und einfach so zu bleiben, für immer. Doch Lilly hatte anscheinend andere Pläne, sie kam ihm immer näher... legte ihre Arme um Seinen Nacken. Ihre Lippen würden sich jeden Moment berühren...

"SCHÜLERAUSDEMBETT!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! FILCH!!!!!!!!!! ALARM ALARM !!!!!!!!!!!

"Peeves halt die Klappe!"

Doch jetzt fing der Geist auch noch an sie mit Eulenmist zu bewerfen. Dieser verdammte Poltergeist hatte den Moment zerstört der zum schönsten seines Leben hätte werden können

Lilly hatte ihn schon lange losgelassen und jammerte

" Oh nein! Was sollen wir jetzt machen!?"

James überlegte wenige Sekunden dann kam ihm die rettende Idee.

"Oh nein! Der blutige Baron!"

Peeves drehte sich blitzschnell um und James holte den Tarnumhang aus der Tasche und warf ihn Lilly und sich über.

"Was soll das?"

zischte Lilly

"Sei still!!!!"

Mehr konnte er nicht sagen denn in diesem Moment kam Filch durch die Tür.

"Wo sind sie Peeves?"

Der Geist drehte sich in der Luft und zeigte in die Ecke in der die unsichtbaren Lilly und James standen. Peeves sah verwundert aus und Filch verärgert.

"Findest du das etwa witzig du Weichei von einem Geist?"

Peeves hatte sich mittlerweile wieder gefangen

" Jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa"

Damit verschwand er durch die Wand. Und Filch schlurfte durch die Tür.

" Na warte! Dieses Mal schmeißt Dumbeldore dich raus!"

Bald konnten sie sein Gemurmel nicht mehr hören.

"Was ist das für ein Umhang James?"

"Ein Tarnumhang! Gott sei Dank hatte ich ihn dabei..."

Zum Glück fragte sie nicht wo er ihn her hatte sondern sah ihn nur irgendwie misstrauisch an.

"Ja zum Glück, ich denke wir sollten zurück in den Griffindorturm.

" Du hast Recht, aber den Umhang behalten wir an."

Lilly nickte.

James wünschte sich nichts mehr als das Peeves auch nur eine halbe Minute später gekommen wäre.

Sollte er sie vielleicht jetzt fragen?? - Nein... das war nun wirklich nicht romantisch.

Also gingen sie schweigend nebeneinander her bis sie zum Portrait der fetten Dame kamen. Sie streiften den Umhang ab und James sagte das Passwort (Eintracht Pfützenssee).

Der Gemeinschaftsraum war mittlerweile leer.

James setzte sich in seinen Lieblingssessel schaute Lilly fragend an. Sie schien noch recht unentschlossen was sie jetzt tun sollte. Schließlich entschied sie sich James gegenüber auf ein Sofa zu setzen.

Plötzlich brach James in Gelächter aus.

" Was ist los?"

Sie dachte anscheinend er lache über sie.

"Hast du das blöde Gesicht von Peeves gesehen als wir auf einmal weg waren?"

Bei Gedanken daran musste Lilly ebenfalls lachen.

"Ja! Er hat fast so blöd geschaut wie du als McGonnagal , dich einmal in Verwandlung beim Zauberschnippschnapp spielen erwischt hat, und dir gedroht hat dir die Karten in den....."

Aber weiter kam sie nicht mehr denn James war aufgesprungen und jagte sie durch den Gemeinschaftsraum. Lilly gluckste immer heftiger und konnte vor lachen schon bald fast nicht mehr laufen, als James sie erwischte und an der Taille packte.

"Jetzt hab ich dich!"

Lilly kicherte. doch dann änderte sich ihr Gesichtsausdruck und wieder kamen sie sich näher...

"Könntet ihr vielleicht leiser sein!? Ich binSchulspr..... OHHH!

Als Remus merkte wen er gerade bei was erwischt hatte wollte er schnell wieder verschwinden, doch Lilly hatte sich schon aus James Umarmung befreit, und wirkte plötzlich ziemlich steif.

"Also ich geh jetzt ins Bett... Gute Nacht James ,Gute Nacht Remus."

So verschwand sie auf der Treppe zu den Mädchenschlafsälen.

Remus wollte schnell wieder in den verschwinden doch James folgte ihm

"MOONY ICH BRING DICH UM!!!!!"

Kriegsrat

Nachdem die Rumtreiber James davon überzeugt hatten Remus nicht umzubringen, musste er ihnen erzählen was der Grund für seinen Mordversuch war.

"Ihr hättet euch fast geküsst
zweimal

und du hast sie immer noch nicht gefragt ob sie mit dir ausgeht?"

Sirius klang als hielt er James für verrückt.

"Ja weißt du, erst dachte ich es sei nicht wirklich...keine Ahnung `romantisch´ sie unter dem Umhang mitten in der Nacht auf der Fluch vor Filch zu fragen, aber dann hab ich mir gedacht....vielleicht ist das ja auch nur ein Test..."

"Ob du sie küsst?"

Remus war wenig überzeugt.

Peter aber hatte einen seiner wenigen Geistesblitze

"Vielleicht wollte sie ja wissen ob Krone gut küsst!"

"Natürlich küsst Krone gut!"

"Woher willst du das wissen Tatze?"

"Weil, das alle Mädchen sagen mit denen Krone aus war Moony!"

"Also ich dachte eigentlich auch eher das es darum ging ob ich sie küsse, oder ob ich so Gentleman-like bin und es lasse."

"Quatsch, sie hat sich doch dir an den Hals geschmissen! Wer könnte da denn widerstehn!?"

"Tatze hat Recht Krone! Das macht keinen Sinn. Ausserdem glaub ich nicht das Lilly soooo fies ist. Ich kenne sie ja schon länger vom Vertrauensschülerdienst, und es ist doch ein unterschied dich zu Testen ob man sich mit dir unterhalten kann oder ob sie sich dir an den Hals wirft und erwartet dass du sie abweist!"

"Vielleicht wollte sie auch Testen ob Tatze noch in sie verliebt ist! Schließlich hat er sie schon seit Wochen nach keinem Date mehr gefragt."

Überlegte Sirius

"Und wieso hat sie ihn dann nicht einfach gefragt?"

"Da merkt man mal wieder das du keine Ahnung von Frauen hast Wurmsschwanz." Erklärte Remus kopfschüttelnd.

"Die fragen nicht einfach ob MANN noch in sie verliebt ist! Die heulen sich erst die Augen aus, halten dann Kriegsrat mit ihren Freundinnen essen nebenbei 2 Zentner Schokolade und machen dann einen Plan wies sie rausfinden."

Die anderen Rumtreiber waren verblüfft.

James fragte

"Woher weißt du das alles??"

Remus zuckte mit den Schultern

"hab eben viele Cousinen"

Und auf einmal wurde den Rumtreibern bewusst dass es wohl doch nicht so leicht werden würde Lilly und James zueinander zu führen.

"Du warst alleine mit Potter in der Eulerei??"

Amy, ihre einzige noch wache Freundin war platt.

"Lil, denkst du ich bin so dumm!? Mittlerweile ist es doch echt offensichtlich dass du scharf auf Potter bist."

Sie stand auf und setzte sich zu Lilly auf die Kante ihres Bettes.

"Aber wieso hab ich ihn dann all die Jahre so gehasst?"

"Okay

1. Hat er sich verändert, er ist netter und hat ausser Schniefelus seit Ewigkeiten niemand mehr verhext

2. Sieht er besser aus denn je

und

3. Weil er dir nicht mehr hinterherläuft.

Jetzt da er dir nicht mehr nachstellt hattest du Zeit einzusehen wie sehr du ihn magst."

Lilly war sprachlos, aus dem Mund ihrer Freundin klang das alles so, als gäbe es nichts logischeres auf der Welt.

"Ich hätte ihn fast geküsst."

flüsterte Lilly bedrückt.

"Oha"

"Zwei mal"

"ZWEI MAL?"

"Ja , und er hat sich auch nicht gewehrt oder mich abgewiesen oder so, aber das erste mal ist Peeves und das zweite mal Remus dazwischen gekommen und jetzt weiß ich nicht ob er mich WIRKLICH geküsst hätte. Was ist wenn er mich mittlerweile nur als Freundin sieht und abwarten wollte ob ich ihn wirklich küssen würde?"

Eine Träne kullerte ihr über die Wange

"Hier nimm dir einen Schokofrosch"

Amy lief zu ihrem Koffer und holte ein Paar heraus.

"Danke"

"Lisa ,Amanda ,Alice!!!!!!"

Die anderen Mädchen schreckten hoch

"Waslos?" nuscelte Amanda verschlafen

"Mädels wir müssen Kriegsrat halten"

Quidditch

In den nächsten Tagen hatten weder Lilly noch James Zeit um sich "zufällig" zu treffen ,doch Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb dachte er nur an Lilly. Leider war das ein Problem da der Unterricht anspruchsvoller den je war und James ausserdem noch dreimal die Woche Quidditchtrainig angesetzt hatte.

So kam die letzte Stunde am Freitag verblüffend schnell. Sie hatten Verwandlung bei Professor McGonnagal.

Diese verkündete kurz vor Ende der Stunde

"Mr. Potter ich möchte dass sie nach der Stunde noch auf ein Wort zu mir kommen."

Sie wollte jetzt doch nicht etwa Amor für ihn spielen? Oder wollte sie ihm Ratschläge geben, oder ihm von ihrer Jugend erzählen? Allein der Gedanke der jungen McGonnagal wie sie einem Jungen nachstellte , war für James total lächerlich.

Nach der Stunde ging James mit einem flauen Gefühl im Magen vor zum Schreibtisch seiner Lehrerin.

"So Potter, ihnen dürfte nicht entgangen sein, dass am Samstag der erste Hogsmeade Ausflug für dieses Jahr geplant ist."

Er ahnte schlimmes. Eigentlich hatte er ja vorgehabt sich unter seinem Tarnumhang aus dem Schloss zu schleichen.

"Nein Professor"

"Und sie wissen auch dass sie nicht mitdürfen?"

"Ja Professor"

War das schon alles? Bei Merlin hoffentlich. Schoss es James durch den Kopf.

"Gut das sie das Wissen. Aber ich weiß durchaus das sie Mittel und Wege finden würden um sich hinaus zu schleichen also habe ich dafür gesorgt das ein Schüler hier bleiben wird und auf sie ...naja aufpassen wird"

Sie schaute ihn mit einem zufriedenen lächeln an und lehnte sich in ihrem Stuhl zurück.

James wusste nicht wie ihm geschah.

Es war schon schlimm genug dass er nun doch nicht nach Hogsmeade konnte. Aber dieses zufriedene lächeln dabei setzte dem ganzen nun wirklich die Krone auf.

" Und wer wird dann auf mich aufpassen?"

"Oh... lassen sie sich überraschen Potter"

Hatte sie gerade gezwinkert?

"Und nun gehen sie sonst kommen sie vor dem Quidditchtraining nicht mehr dazu etwas zu Essen."

Damit stand sie auf , nahm ihre Aktentasche und drängte ihn aus dem Klassenzimmer.

Vor dem Verwandlungsraum warteten schon die Rumtreiber auf ihn.

Nachdem er ihnen erzählt hatte was los war stöhnte Sirius auf.

"Das meint die doch nicht ernst!?"

"Und wie sie das ernst meint..."

Während James und Sirius über McGonnagal schimpften gingen die vier in den Gemeinschaftsraum , stellten ihre Taschen ab und stiegen hinab zum Essen in die Große Halle. Ihre Decke war heute strahlend blau.

Nachdem die Freunde massig Steak und Nieren Pastete verschlungen hatten (am meisten hatte natürlich Peter gegessen) machte sich Remus auf in die Bibliothek während Sirius und James mit Peter als Anhängsel zum Quidditch Feld mussten.

Als die beiden sich umgezogen hatten marschierten sie mit dem Team gemeinsam aufs Feld.

Als Kapitän befahl James dem Team zuerst 10 Runden um das Feld zu fliegen. Zum Aufwärmen. Bei seiner 2. Runde fiel ihm auf einer der Tribünen ein Schopf roten Haares auf... ein schöner Schopf roten Haares... Sein Herz machte einen Hüpfen.

Lilly war extra gekommen um IHN beim Quidditch zu sehen.

Er grinste .Ja, hier konnte er sie beeindrucken.

Lilly war begeistert von den schwierigen Flugmanövern die James mit Leichtigkeit meisterte.

Immer wenn er den Schnatz fing applaudierte sie laut. Sie wusste eigentlich gar nicht warum. Früher hatte

sie die Mädchen die so begeistert von James Quidditch-Künsten waren doch immer ausgelacht?

Aber es war jetzt irgendwie anders als früher.

Das Training verging wie im Flug und so ging die Sonne schon unter als James es für beendet erklärte.

Während das Team sich umziehen war, kletterte Lilly von der Tribüne und wartete vor den Umkleiden zusammen mit Wurmchwanz auf James und Sirius.

Die zwei kamen wie immer als letztes. Lilly fiel auf das er obwohl er verschwitzt war sehr gut aussah.

"Hi Lilly"

"Hallo James "

"Ich muss ganz schnell in die Schule, komm Wurmchwanz"

Sirius packte Peter am Arm und zerrte ihn mit weg.

Lilly und James machten sich also gemeinsam auf den Weg.

"James darf ich dich was fragen?"

"Ja klar!"

Würde SIE ihn jetzt fragen?

"Wieso nennt ihr euch immer bei so merkwürdigen Spitznamen?"

"Also... das ist eine lange Geschichte und es ist naja lang und verwirrend...und ...also..."

"Mit andren Worten ,du kannst es mir nicht sagen?"

"Ja genau"

"Ok."

Er lächelte sie an , und sie erwiderte sein lächeln.

Mittlerweile waren sie beim Schlossportal angekommen.

"Darf ich dich jetzt was fragen?"

Erst schaute Lilly leicht verwirrt dann nickte sie lächelnd.

"Willst du..... beim Abendessen neben mir sitzen?"

"Ja gerne!"

Sie strahlte .

Den restlichen Weg redeten sie darüber wie sie ihre Ferien verbracht hatten.

"Du warst wirklich in Brasilien??"

"Ja, mit Sirius. Aber nicht mal dort gibt es so hübsche Mädchen wie dich."

Lillys Kopf verwandelte sich auch ganz ohne Zauber in eine überreife Tomate

AufpasserIN

Das gemeinsame Essen mit Lilly am Freitagabend war absolut fantastisch. Sie hatten sich die ganze Zeit unterhalten als hätten sie ihr ganzes Leben nichts anderes getan.

Doch jetzt war Samstag und Lilly würde mit Sicherheit nach Hogsmead gehen wie ,so kam es ihm vor, das ganze Schloss.

So saß er nach dem Frühstück immer noch in der Großen Halle und wartete das Professor McGonnagal ihn abholte um ihn zu seinem "Babysitter" zu bringen. Er kam sich vor wie ein kleines Kind das man keinen Moment allein lassen konnte. Aber irgendwie -das musste er sich eingestehen- hatte sich ja Recht, würde niemand auf ihn aufpassen, würde er sich aus dem Schloss schleichen.

"Mr. Potter" McGonnagal riss ihn aus seinen Gedanken. Sie stand am Eingang der Großen Halle.

"Ich komme Professor"

Als er vor ihr stand begann sie.

"Sie sind jetzt sicher sehr wütend auf mich weil ich ihnen die letzte Möglichkeit nehme sich aus dem Schloss zu schleichen."

Ja das war er, und wie! Aber er antwortete nichts. Darum redetet McGonnagal weiter.

"Aber sie werden mir dafür Dankbar sein, das verspreche ich ihnen."

Natürlich. Eines Tages wird er mit seinen Enkeln auf dem Schoß in Erinnerungen schwelgen und wir ihnen von der tollen Lehrerin erzählen die ihn nicht nach Hogsmead ließ.

"Also gut. Ich muss jetzt gehen. Hab eine Verabredung in Drei Besen. Sie werden in der Bibliothek erwartet. Auf Wiedersehen Potter"

Grinsend ließ sie ihn allein zurück. Wunderbar. Sogar McGonnagl würde heute ihren Spaß haben, grummelnd stieg er die Treppen zur Bibliothek hinauf. Gleichzeitig überlegte er welcher normale Mensch seinen Samstag freiwillig in der Bibliothek verbrachte wo er doch nach Hogsmead konnte.

Jetzt war er vor der Tür der Bibliothek angelangt,noch einmal atmete er tief durch und ging hinein.

"Hallo James"

Er konnte es nicht glauben.

Vor ihm an einem Tisch, und einem Engel ähnlicher als es jemand vergönnt sein sollte saß Lilly Evans!! Sie verbrachte ihren Hogsmead-Tag freiwillig mit ihm in Hogwarts!

"Hey Lilly! Wieso bist du denn nicht in Hogsmead?"

Er setzte sich jetzt neben sie und versucht seine Aufregung zu verstecken. Sie sah heute wirklich besonders hübsch aus. Ihre langen roten Haare hochgeteckt,und anstatt ihrer Schuluniform trug sie eine eng geschnittene Jeans und einen Smaragtgrünen Pullover der ihre Augen noch mehr als sonst leuchten ließ.

"Naja ich dachte, dass ich ja mitschuld bin das du nicht raus darfst, also könnte auch hier bleiben und dir ein wenig Gesellschaft leisten."

"Das ist echt nett von dir! Ich dachte schon die alte McGonnagal lässt mich mit irgend so nem Streber versauern. Aber mit dir hier, das ist besser also Hogsmead ohne dich."

Nein! Den letzten Teil wollte er eigentlich weglassen! Hatte er jetzt zu viel gesagt?

"Das is süß von dir." Sie wurde rot, genau wie James.

"Willst du Spazieren gehn?"

"Oh ja gerne!" Sie strahlte.

Draußen war für die Jahreszeit immer noch sehr schönes Wetter. Die Blätter färbten sich bunt aber es war nicht zu kalt. Ein Perfekter Oktobertag.

Sie liefen Ewigkeiten um den See und unterhielten sich über alles ws ihnen einfiel. Doch gegen Mittag verfielen sie ihn Scheigen

"Möchtest du dich setzten?"

James durchbrach die kurze Stille und deutete auf eine Bank.

"Gerne"

So saßen sie eine Weile nebeneinander bis...

"Warum fragst du mich nicht mehr ob ich mit dir ausgehen will?" platzte es aus Lilly heraus. James schaute sie verwundert an.

"Naja...du hast doch eh immer abgelehnt und da wollte ich dich nicht nerven."

"Wer hat dir gesagt das du mich nervst?"

"Du."

"Oh, naja also früher hast du mich genervt aber jetzt...."

Weiter kam sie nicht denn plötzlich küsste James sie mitten auf den Mund. Überrascht aber überwältigt sie erwiderte den Kuss. Er schmeckt nach Frühling. Nach schönen Erinnerungen. Nach einem warmen Sommerregen.

Nach einer völlig neuen Art der Magie.

Endlose ,aber trotzdem viel zu kurze Zeit später löbte sich James von ihr.

"Würdest du mit mir ausgehen?"

Sie küsste ihn , und das war Antwort genug.

Also das sollte jetzt eigentlich das Ende von meiner ff werden. Aber weil es so viel Spaß gemacht hat sie zu schreiben dachte ich , ich könnte noch ein bisschen mehr über Lilly und James schreiben. So wie die andren reagieren ,den Heirtsantrag, Hochzeit.....

Was haltet ihr davon? Bitte viele kommis

Ig ginny

Das Leben nach dem Kuss

Das Lilly Evans und James Potter nach fast sieben Jahren endlich zueinander gefunden haben war schlichtweg DIE Sensation des Schlosses.

Zwar war es wirklich kein Geheimniss dass James schon seit der ersten Klasse in Lilly verliebt war, aber dass er sich nun auf sie festlegte überraschte einige.

Es kam nicht selten vor dass während der nächsten Tage immer wieder Leute zu James oder Lilly kamen und fragten ob sie nun im Ernst fest zusammen sind.

"Es ist wirklich nervig, James!" sagte Lilly eines Abends im Gemeinschaftsraum während die beiden Zauberschach spielten. Die anderen Rumtreiber hatten sich nach Hogsmea geschlichen um Süßigkeiten und Butterbier zu kaufen für eine kleine "Schönen 5. Tages -Tag " Party zu Ehren von Lilly und James.

"Was, das ich dich im Zauberschach immer schlage?" James grinste verschmitzt.

"Nein du Dummkopf!" schimpfte sie, dabei lächelte sie aber. "Das keiner glauben will das wir zusammen sind!! Letztens in Kräuterkunde kam Marie Johnson aus Huffelpuff zu mir und fragte mich ob das wirklich nicht nur ein Gag sei!"

"Reg dich doch nicht wegen der auf, die ist doch nun neidisch! Ausserdem kann man es den Leuten ja nicht verdenken das sie es nicht gleich glauben, schließlich hast du mich ja 6 Jahre lang gehasst. "

"Ja aber es nervt trotzdem, es kommt mir so vor als könnte keiner glauben das du mich nehmen würdest."

Sie klang ein wenig traurig. James stand auf ,setzte sich neben sie auf das Sofa und legte einen Arm um ihre Schultern.

"Lil, jetzt mal im Ernst, ich denke eher das sie glauben das ich dich nicht verdient habe! Aber es ist doch egal was die Leute denken! Wir lieben uns , und darauf kommt es an."

Lilly lächelte wieder. James konnte nicht widerstehen und küsste sie. Ja das war eindeutig besser als Zauberschach.

Sie legte die Arme um seinen Hals und James umfasste ihre Hüften. Eng umschlungen küssten sie sich eine Weile

- bis

"Hey ihr beiden! Sucht euch doch ein Zimmer."

James löbte sich von Lilly.

Sirius stand mit Remus und Wurmschwanz grinsend vor dem Portraitloch . Sie waren voll beladen mit Süßigkeiten und Butterbier.

"So Leute" schrie Sirius in den Gemeinschaftsraum

"Heute wollen wir den 5. Tag feiern den Lilly Evans mit Krone aushält"

Sie legten die Sachen auf auf Tische und alle nahmen sich auf was sie Lust hatten währenddessen sorgte Remus für Musik.

Als die Musik endlich lief holte James Butterbier für sich und Lilly.

"Danke" Sagte sie als er es ihr überreichte.

Als sie ihre Flaschen halb gelehrt hatten als Lilly begeistert aufschrie.

"Das ist mein Lieblingslied! Das ist von den Rowling Stones!"

James sah sie verständnisslos an.

"Das ist eine Muggel-Band" erklärte Lilly ihm.

"Achso" er sprang auf stellte seine Flasche hin und nahm seine Freundin bei der Hand.

"Willst du tanzen?"

"Oh ja" sie stellte ihre Flasche neben seine und stand auf.

Die Party war ein voller Erfolg.

Niemand wollte zu Bett gehen bis Professor McGonnagal um 2 Uhr morgens in ihrem karierten Morgenrock in den Gemeinschaftsraum kam und sie in die Schlafsäle scheuchte.

Als James endlich totmüde ins Bett fiel, konnte er trotzdem nicht einschlafen. Er war viel zu aufgekratzt. Nach zehn Minuten hörte er wie seine Freunde schnarchten.

Er hatte wirklich Glück mit ihnen. Andere würden Eifersüchtig werden wenn der bester Freund auf einmal viel Zeit mit einem Mädchen verbringen würde.

Nicht aber die Rumtreiber. Sie freuten sich für James.

Das konnte man nicht von allen im Schloss behaupten. Vor allem die Mädchen waren neuerdings nicht mehr so nett zu ihm wie früher, noch schwerer allerdings hatte es Lilly. Es verging kein Tag an dem sie sich nicht das gezecke anderer Mädchen anhören musste. Aber seine Lilly stand da drüber. Genauso wie James-normalerweise.

Denn als sie gerade drei Tage zusammen waren hatte Andrea Miller Lilly einen Fluch auf den Hals gejagt der bewirkte das ihre Ohren zu Kartoffeln wurden. Darauf hatte James die Nerven verloren und Andrea mit einem Fluch belegt von dem ihr ganzes Gesicht mit scheußlicher Akne bedeckt wurde.

Lillys Ohren hatte Madam Ludree ,die Krankenschwester, in zwei Sekunden wieder geheilt.

James grinste .

Andrea nämlich ist nicht so glimpflich davon gekommen.

Sie läuft immer noch mit den Pickeln rum.

Eine besondere Freundschaft

Hallöle! Also dieses Chap ist jetzt mal ein bisschen länger(ich hoffe nicht zu lang)
Viel Spaß beim lesen!

So glücklich James mit Lilly auch war, so musste er doch einsehen dass, das Leben nicht einfach stillstand.
So stand bald auch Monny nächste Verwandlung an.

Natürlich tat ihm sein Freund immer sehr Leid wenn er das durchmachen musste, trotzdem freute er sich schon darauf endlich wieder als Hirsch über die Ländereien zu streifen.

Allerdings brachte ihn der Gedanke daran auch zwangsläufig zu einem anderen Problem.

Er hatte immer noch ein Geheimniss vor Lilly, obwohl sie jetzt schon einen Monat zusammen waren und genau das schien ihn von innen aufzufressen. Er wusste gar nicht warum aber er wollte einfach keine Geheimnisse vor Lilly haben, also musste er ihr erzählen das er ein Animagus war. Allerdings würde er ihr dazu auch erzählen müssen das Remus ein Werwolf war, denn sonst wäre das ganze auch schlecht zu erklären.

Natürlich musste er das zuerst mit Monny absprechen.

Also sprach er ihn an als die Rumtreiber gerade in ihre Betten gestiegen waren.

"Ähm...Moony?" fing er an und Remus blickte von seinem Exemplar von Nummerologie für Fortgeschrittene auf.

"darf ich dich mal was wichtiges Fragen?"

Jetzt schauten auch Tatze und Wurmchwanz zu James.

"Ja natürlich ,Krone"

Er sah überrascht aus.

"Du weißt doch dass ich jetzt bald einen Monat mit Lilly zusammen bin?"

"Jahhh...."

"Und da gibts was ...ich platze wenn ich das nicht bald."

"Hey Krone! Für solche Fragen bin doch eher ich zuständig!"

meinte Sirius ein wenig beleidigt.

"Sei mal ruhig Tatze!.... Es ist nämlich das ich keine Geheimnisse mehr vor ihr haben will,also will ich ihr sagen das ich ein Animagus geworden bin aber dafür werd ich ihr auch sagen müssen dass."

"ich ein Werwolf bin."

schloss Remus mit ungewöhnlich ernstem Gesichtsausdruck.

James sah ihn unsicher an.

"Du weißt doch das Evans das keinem andren erzählen würde!"

"Davor hab ich weniger Angst..." Moony schein nicht recht zu wissen wie er es erklären soll "also... ihr Verhalten wird sich ändern , sie wird Angst haben,und selbst wenns sies keinem sagt werden die merken das was nicht stimmt und werden mich auch meiden."

schloss er bedrückt.

"Da kennst du Lilly aber schlecht!" sagte James " Sie wird dich nicht anders behandeln, ich denk eher das sie noch mehr Achtung vor dir haben wird weil du das jeden Monat durchstehst!Vertrau mir!"

"Krone hat Recht!"

Wurmchwanz nickte zur zustimmung nur, weil er den Mund voller Schokofrosch hatte.

Monny lächelte.

"Also gut, ich vertrau dir. Sags ihr wenn du willst."

James sprang vom Bett auf rannte zu Remus und umarmte ihn.

"Danke, Mann!"

Er war überglücklich, dass er nun endlich keine Geheimnisse mehr zu haben brauchte.

"Du stehst echt auf sie" sagte Moony kopfschüttelnd.

Da er jetzt auch die Zustimmung von Remus hatte hielt ihn nichts mehr davon ab Lilly endlich alles zu erzählen.

Aber dafür brauchte er einen Ort an dem sie 100% niemand belauschen konnte, und nach langen überlegen wusste er auch den richtigen.

Also fing James Lilly am nächsten Tag nach dem Abendessen ab.

"Ich muss mit dir reden. Allein. Hast du kurz Zeit?"

"Ja klar" Sie verabschiedete sich überrascht von ihren Freundinnen und folgte James der sie gleich zu den Treppen führte. Weil er so ernst aussah sagte sie den ganzen Weg kein Wort, als sie aber im siebten Stock angelangt waren fragte sie heftig atmend "James! Was sollen wir hier oben? Können wir nicht hier reden, ich kann nicht mehr!"

"Warte! Gleich sind wir da!"

Sie eilten den Korridor entlang bis zu einem Stück kahler Wand gegenüber einem gewaltigen Wandteppich, auf dem Barnabas`des Bekoppten Versuch verewigt war ,Trollen Ballet beizubringen.

"Okay,bleib kurz hier stehen." sagte er zu Lilly , die im höchsten Maße verwirrt schien.

Er lief drei mal an diesem Stück Wand vorbei und dachte dabei "Ich brauche einen Ort an dem ich mit Lilly reden kann, ohne das uns irgendjemand belauschen oder stören kann."

Als es fertig war , war an dem kahlen Stück Wand eine Tür erschienen.

"Wie Was??" stotterte Lilly.

Aber James vergewisserte sich das niemand zusah , nahm sie an der Hand und führte sie in dem Raum.

Er sah genau so aus wie der Gemeinschaftsraum der Griffindors,sogar ein ein Feuer war im Kamin.

Lilly verstand jetzt gar nichts mehr,und setzte sich auf das Sofa,James tat es ihr gleich und begann zu erklären

"Also das ist der Raum der Wünsche, er ist nur dann da wenn man ihn braucht und dann ist er der Raum den man braucht."

"Das ist wirklich faszinierend!"Lilly sah sich begeistert um

"Aber:" Fuhr sie nun skeptisch fort "Wieso hast du mich hier her geführt??"

"Weil ich dir was sagen muss es aber eine totale Katastrophe wäre wenn irgendjemand davon Wind bekäme."

"Achso... ja dann leg mal los"

James zögerte kurz dann begann er

"Du hast mich doch mal gefragt wieso wir uns Krone ,Tatze,Moony und Wurmschwanz nennen."

"Und du willst es mir jetzt endlich erzählen?"

"Ja.

Also es hat damit angefangen....also...Remus also Moony also....du hast doch bestimmt schon mal mitgekriegt wie wir von seinem `kleinen pelzigen Problem` gesprochen haben?"

"Jahhhh..."

"Also das Problem ist das... also" Er kniff die Augen zu und atmete tief ein "Remus ist ein Werwolf"

Lilly schlug die Hände vor den Mund.

"Oh bei Merlin! Der arme!"

" Darum ist er Moony, und damit wir ihm bei seinen Verwandlungen beistehen können sind wir Animagi geworden."

"Das ist unglaublich von euch."

Sie schien den Tränen nahe.

"In welche Tiere verwandelt ihr euch?"fragte sie zaghaft.

"Sirius wird ein Hund also Tatze.

Peter wird eine Ratte also Wurmschwanz

und ich werde ein Hirsch."

"Aber ich dachte das ist unheimlich schwierig??"

"War es auch! Wir habenes erst vor 2 Jahren geschafft"

Sie war kurz still dann fragte sie

"Tut es Remus sehr weh wenn er sich verwandelt?"

Sie schien ein wenig ängstlich und hatte Tränen in den Augen, also nahm James sie in den Arm.

"Er sagt es ist erträglich."

"Ich bewundere euch wirklich. Ihr habt so eine enge Bindung, so eine Freundschaft hatte ich nie."

"Du hast jetzt mich. Also hast du jetzt auch so etwas, und noch viel besser als Freundschaft!"

Er näherte sich mit dem Mund ihrem Ohr und flüsterte

"Ich liebe dich!"

Das war das erste mal das er es ihr so direkt gesagt hat.

"Ich liebe dich auch!"

Er küsste sie.

James war unglaublich erleichtert das das aus der Welt geschafft war.

Aber nun war der nächste Vollmond gekommen und mit ihm Remus' nächste Verwandlung.

Er sah schon seit einigen Tagen etwas kränklich aus aber heute sah er zweifellos am überlsten aus.

Im Gesicht war er ganz grün und er hatte dunkle Augenringe als sie ihn zur Peitschenden Weide brachten.

Wurmschwanz hatte schon die Gestalt einer Ratte angenommen und schlüpfte nun durch die schlagenden Äste um den heraustehenden Wurzelknoten zu drücken der den Baum erstarren ließ.

Sirius und James flankierten Remus links und rechts unter dem Tarnumhang und buchsieten Remus in den Gehrimgang.

Es war nicht schwer gewesen die Krankenschwester davon zu überzeugen das es besser sei wenn Moony 'allein' in die Heulende Hütte ging, er hatte ihr einfach gesagt das es viel zu auffällig wäre wenn er jeden Monat mit ihr gemeinsam das Schloss verließ. Das hatte sie natürlich eingesehen.

Als sie in den Gang geklettert war, war die Sonne noch am untergehen.

Normalerweise waren die Rumtreiber ja nicht die pünktlichsten, aber wenn es darum ging Moony in die Heulende Hütte zu bringen, legten sie sehr viel Wert darauf auch rechtzeitig zu sein.

Das rausschleichen war auch nie ein Problem gewesen weil sie allein im Schlafsaal sind, sie mussten nur sagen das sie früh zu Betten wollen. Und mit Hilfe des Unsichtbarkeitsumhangs hatte sie auch noch niemand beim verlassen des Schlosses bemerkt.

"Wie gehts dir Moony?"

Sirius' besorgte Stimme riss James aus seinen Gedanken.

"Also noch ganz gut." Er lächelte zwar aber seine Freunde sahen trotzdem das er sich vor dem was jetzt kam etwas fürchtete.

Als sie dann endlich dort angelangt waren meinte James

"Setz dich gleich aufs Bett Moony wir werden uns gleich verwandeln."

Remus tat wie ihm geheißen.

Wurmschwanz hatte es sich mittlerweile auf einem Sessel bequem gemacht.

Um sich zu verwandeln stellten sich James und Sirius zwei Meter von einander auf, atmeten einmal tief durch, und dann geschah alles wie in Zeitlupe.

Während Sirius ein Fell wuchs bekam James ein Geweih und bevor man auch nur einmal hätte blinzeln können standen ein zottiger, schwarzer, bärenähnlicher Hund und ein ausgewachsener Hirsch im Raum.

Um Remus auf andere Gedanken zu bringen jagte Sirius seinen eigenen Schwanz, denn das brachte ihn immer zum lachen.

Als James ihm aber ein Zeichen gab blieb Sirius sofort stehen.

Die Sonne war mittlerweile so gut wie untergegangen und Remus hatte damit begonnen sich auszuziehen, damit seine Kleider nicht zerrissen.

Als dann der Mond aufgegangen war lag Remus zuckend auf dem Bett.

Dieser Anblick schmerzte James jedes mal aufs neue, denn langsam veränderte sich der zuckende Junge.

Sein Mund wurde eine Schnauze und seine nackte Haut wurde von Fell überzogen, dann nach einigen Momenten stand ein ausgewachsenes Ungeheuer im Raum.

Moonx wollte gerade anfangen das Bett zu zerfetzen als Krone ihn mit seinem Geweih in die Ecke drängte. So wenig dieser Wolf jetzt auch Remus ähnelte, so wusste er trotzdem was sie jetzt tun würden, von dem Hund und dem Hirsch bewacht gingen sie in den Verbotenen Wald, die Ratte immer hinter sich.

So streiften sie in allen Vollmondnächten durch den Wald und wenn es etwas später war auch die restlichen Ländereien von Hogwarts.

Manchmal entdeckten sie dabei wirklich erstaunliches, doch der heutige Streifzug war ereignislos.

Trotzdem kehrten sie im Morgengrauen total erschöpft zurück in die Hütte.

Nachdem Remus seine Menschliche Gestalt wieder hatte verwandelten sich auch James, Sirius und Peter zurück.

Während Wurmchwanz nachsah ob die Luft rein ist, halfen Tatze und Krone dem völlig erschöpften Moony in seine Kleidung.

Lilly hatte Recht, sie hatten wirklich eine ganz besondere Freundschaft.

Allein in der Sonne

"Hey Jungs!"

"Hey Lil!"

Lilly setzte sich direkt neben James zu den Rumtreibern ins Graß und gab ihm einen Kuss.

"Was macht ihr hier?"

"Wir ruhen uns aus" James sah seine Freundin mit vielsagendem Blick an

"Achso, ja. Wie gehts dir Remus?"

"Mir gehts gut" sagte Moony schläfrig

"Ich glaube ich geh wieder rein"

Lilly zitterte, schließlich war es schon November und sie saßen unter James Lieblingsbaum am See.

Sie stand auf und James tat es ihr gleich.

"Ich komm mit!"

Die anderen Rumtreiber grinnten.

Während Lilly und James ins Schloss zurückliefen legte er seinen Arm um sie, natürlich nur um sie zu wärmen.

"Also was hast du heute noch vor?"

James grinnte seine Freundin an.

"Ich dachte wir könnten was zusammen machen, deswegen hab ich dich ja gesucht."

"Hab ich mir schon fast gedacht"

Als sie in der Eingangshalle angekommen waren fragte James :

"Und , wo willst du jetzt hin?"

"Egal hauptsache da ist es warm!"

James überlegte einen Moment , dann grinnte er wieder.

"Ok, komm mit!"

James führte sie durch die Schule bis zur Statue einer einäugigen Hexe, dort schaute er ob die Luft rein war , tippte den Buckel der Statue an und flüsterte "Dissendium" sofort öffnete sich der Buckel der Alten.

"Geh da rein,Lil"

Sie schaute ihn schief an tat es aber, James folgte ihr sogleich.

Sie waren in einen geräumigen Geheimgang und Lilly fragte

"Wo führt dieser Geheimgang hin?"

"Nach Hogsmea." Lautete die schlichte Antwort.

"Und was wollen wir in Hogsmea?"

"Lass dich überraschen" sagte James zwinkernd.

Sie waren dem Verlauf des Ganges eine halbe Stunde gefolgt. Als dieser zu Ende war kletterten sie durch eine Falltür an der Decke.

In dem Keller in dem sie nun waren stapelten sich Fässer mit Süßigkeiten.

"Wir sind im Keller vom Honigtopf!" begriff Lilly

"Haargenau!" James setzte sein verschmitztestes Lächeln auf.

Sie hörten Stimmengewirr oben im Laden.

"Komm lass uns nach oben gehen!"

Er zeigt ihr den Weg und im Laden angelangt zog er sie gleich auf die Straße.

"Können wir in die drei Besen gehn? Mir ist kalt."

"Ich hab eine bessere Idee! Gib mir auch noch deine andre Hand!"

Lilly hatte eine Ahnung was er vor hatte aber gab ihm die Hand trotzdem. Sofort hatte sie das Gefühl durch einen Schlauch gesogen zu werden und schloss die Augen. Sie mochte appartieren nicht besonders.

Doch als es vorbei war spürte sie Wärme, und öffnete die Augen.

Sie musste blinzeln , weil sie genau in die Sonne sah.

Als sie sich an die Helligkeit gewöhnt hatte , schaute sie sich um.

"James! Wo sind wir?"

"Wir sind auf der Insel auf der wir letztes Jahr Tatzes 17. gefeiert haben. Ich weiß aber nicht mehr wie sie

heißt.Gefällts dir?"

Ja und wie es das tat! Sie waren an einem einsamen Strand an dem der Sand richtig weiß war. Überall waren Palem und das Wasser war so klar das man bis auf den Grund sehen konnte. Es sah aus wie auf einer Postkarte!

"Ja!Es ist wunderschön!" rief sie und schmiss ihren Winterumhang ab.

"Willst du schwimmen?"

"Oh ja !"

Sie rannte auf ein kleines Palmenwäldchen zu und schrie "Ich zieh mich hier um!"

Als sie sicher war verborgen zu sein rief sie ihren grünen Triangelbikini herbei, und zog ihn an.

Zuletzt machte sie noch ihren Zopf auf sodass ihre langen roten Haare ihr über die Schultern fielen.

Nun war sie fertig und fragte laut " James? Kann ich rauskommen, bist du fertig!"

"Jaha!"

Als trat sie zwischen den Bäumen hervor, James dachte er träume so hübsch sah Lilly aus, allerdings war James auch nicht von schlechten Eltern.

Lilly musst feststellen dass er mit seinem durchtrainierten Oberkörper und in seinen weißen Badeshorts aussah wie ein junger Gott.

Bei dem Gedanken musste Lilly kichern.

"Hey lach mich nicht aus!" rief James grinsend, und schon lief er zu Lilly , sie versuchte zu flüchten aber natürlich hatte sie gegen einen durchtrainierten Sucher keine Chance. Denn bevor sie sich umsah trug James sie schon auf Händen in Richtung Wasser , und Lilly musste feststellen das sie es sehr schön fand, so an seinen warmen Körper geschmiegt.Doch ehe sie es richtig hätte genießen können schmiss er sie schon in hohen Bogen ins Wasser.

"Na warte bis ich dich erwische, Potter!" schie sie als sie aufgetaucht war.

"Ich steh drauf wenn du mich Potter nennst!" erwiderte James frech und warf sich auch ins Wasser.Er versuchte Lilly zu tauchen doch diesmal war sie schneller und zog ihm ein Bein weg.

Dafür bespritze James sie mit einer großen Ladung Wasser als er wieder aufgetaucht war.

Nach einer langen Wasserschlacht kamen die beiden schließlich aus dem Wasser.

"Ist dir immer noch kalt?" fragte James schmunzelnd.

"Nein, aber ich hab Hunger!" antwortete Lilly

"Ok, ich kümmer mich drum!"

Damit lief er zu seinem Kleiderhaufen und zog seinen Zauberstab heraus. Mit diesem ging er zu einer besonders schönen Stelle am Strand , wo er einen Tisch , zwei Stühle, etwas zu trinken und etwas zu Essen heraufbeschwörte.

Dazu noch ein Paar fackeln weil es langsam dunkel wurde.

Lilly ging hinüber zu zu James.

"Voila Madame! Einmal Menue des Tages!"

Er zog einen Stuhl unter dem Tisch hervor, auf den Lilly sich setzte und schob ihn wieder zurück . Jetzt setzte er sich ihr gegenüber.

"Das Essen sieht echt lecker aus! Ist das Bouliabaise?"

"Ja probier mal! Das kann ich besonders gut zaubern!"

Lilly probierte und sagte begeistert

"Mhhmmhhh... das schmeckt echt klasse!"

"Danke!"

Als sie aufgegessen hatte war es schon dunkel und James zauberte einen Strandkorb herbei in den sie sich kuschelten.

"Ich würde am liebsten hier übernachten, morgen ist doch eh Sonnta"
meinte Lilly.

"Wie du willst!" James sprang grinsend auf und rann wieder zu seinem Kleiderhaufen "ich sag bloß schnell Tatze bescheid" aus seiner Umhangtasche zog er einen notitzbuchgroßen Spiegel und kam wieder zu Lilly.

"Was willst du mit dem Spiegel?"

"Mit Tatze reden. Ich will ihm nur sagen , dass es uns gut geht und das er auch deinen Freundinnen bescheid sagen soll, sonst schlagen die am Ende noch Alarm. Und wenns die nicht tun dann merken das die Lehrer nie." sagte er lässig und lächelte.

"Du bist total verrückt" sagte Lilly aber auch sie lächelte.
James sah nun in den Spiegel und sprach hinein.
"Tatze! He Tatze! "
Jetzt erschien anstatt James, Sirius Gesicht im Spiegel, und Lilly zuckte vor Schreck kurz zusammen.
"Hey Krone! Wo steckst du? Moony dreht schon durch!"
"Jaaaaa..., Lilly und ich sind an dem Strand von deinem 17. . Wir wollen hier übernachten kannst du das auch Lil´s Freundinnen sagen? Also das es uns gut geht?"
Sirius grinste von Ohr zu Ohr und wiederholte.
"Du & Lil,
ALLEIN,
Strand
übernachten."
Er machte eine kleine Pause .
"Alles klar... ich sag allen bescheid... bis Morgen"
"Tschau"
und Sirius´ Gesicht verschwand.
"Wieso hat er so gegrinst?" fragte Lilly
James war das etwas peinlich, denn er wusste genau warum Tatze so gegrinst hatte.
"Weil Tatze dumm ist"
sagte er und warf den Spiegel in den Sand.
"Ahja.. Du willst also wirklich hier bleiben?"
fragte Lilly zaghaft.
" Nur wenn du auch willst! Aber du hast gesagt das du bleiben willst!"
"Ja also ich würde schon gerne..."
"Dann ist es beschlossene Sache!- Ist dir kalt?"
"Naja, ein bisschen schon."
Sofort zückte James den Zauberstab murmelte
"Expecto pannum!" und sofort erschien eine große, flauschige, braune Decke auf ihren Beinen.
"So ist schön "sagte Lilly und kuschelte sich ganz fest an ihn.
"Find ich auch" sagte James und legte die Arme um seine Lilly.
Nach einer Weile fiel ihm aber etwas ein.
"Lilly?"
"Ja?"
"Also was machst du in den Weihnachtsferien?"
"Naja ich denke nach Hause fahren. Wieso?"
"Achso ja dann lass gut sein."
"Nein! Jetzt sag was los ist!"
Sie hatte sich von ihm gelöst und sah ihm erwartungsvoll in die braunen Augen.
"Also ich habe gedacht du könntest mit Tatze und mir nach Hause fahren und meine Eltern kennen lernen. Aber wenn du nach Hause fährst, dann..."
"NEIN!" unterbrach Lilly ihn rasch "ich würde viel lieber deine Eltern kennenlernen anstatt meine Schwester zu sehen!"
"Wirklich? Dann schicke ich gleich Morgen eine Eule zu Mum und Dad! Dieses Weihnachten wir sicher toll!"
"JA sicher!" und endlich kuschelte sie sich wieder an ihn.

Der Tag danach

Hallöle! Das hat jetzt ein bisschen gedauert, aber dafür ist das Chap auch ein bisschen länger.

Kurz nachdem James Lilly gefragt hatte ob sie Weinachten mit ihm verbringen wollte sind die beiden eingeschlafen.

Weil sie am nächsten Morgen noch im Morgengrauen aufgewacht sind, beschlossen sie gleich nach Hogwarts zurückzukehren bevor ein Lehrer ihre Abwesenheit bemerken konnte.

Also zogen sie sich an und apparierten wieder nach Hogsmeade da der Honigtopf Sonntags aber geschlossen hatte führte James Lilly zu einem anderen Geheimgang.

Dieser war im Geräteschuppen eines lehrstehenden Hauses verborgen.

Sie betraten den Schuppen und James zielte mit dem Zauberstab auf den Boden und flüsterte "Relino" und eine Falltür erschien. Sie folgten dem sich darunter befindenen Gang eine halbe Stunde bis er hinter dem Portrait einer jungen Dame mit Kind endete, welche gar nicht begeistert war, so früh geweckt zu werden.

Endlich unbemerkt im Gemeinschaftsraum angelangt verabschiedeten Lilly und James mit einem Kuss und stiegen hinauf zu ihren Schlafsälen.

Als James sich gerade auf sein Bett fallen lassen wollte erschrak er

"Guten Morgen Krone!" Er fuhr herum. Ihm war gar nicht aufgefallen das Remus und Sirius hellwach in ihren Betten saßen und über beide Ohren grinnten,

aber er war gerade noch einmal den gestrigen Tag durchgegangen.

Er setzte sich nun auf sein Bett und Sirius fuhr fort, diesmal schneller und neugieriger

"Und wie wars?"

"Es war klasse, sie hat sogar gesagt das sie an Weinachten mit uns zu Mum und Dad fährt!" antwortete James begeistert und zog sich die Schuhe aus.

"So gut warst du?" fragte Sirius ehrfürchtig.

"Nein! Ihr habt da was falsch verstanden!" er schüttelte den Kopf.

Diemal antwortete Moony mit hochgezogenen Augenbrauen aber weiterhin grinsend.

"Ach ja?"

Also:

ich habe verstanden das du mit Lilly auf eine einsame Insel verschwunden bist *und* ihr dort über Nacht wart.!"

"Ja und?" langsam war James genervt.

"Naja, wir haben uns eh schon gefragt wie lange es noch dauert, sonst lässt du ja auch nichts anbrennen!"

"Mit Lilly ist das was vollkommen anderes!"

"Wirklich?"

Remus hatte nun aufgehört zu grinzen und schaute James nachdenklich an.

"Ach spinn doch nicht rum Moony! Krone bleibt Krone, egal bei welchem Mädchen"

sagte Sirius und winkte ab.

James wurde immer genervter. Seine Freunde verstanden das einfach nicht! Sie wollten es nicht verstehen! Mit Lilly war einfach alles anders! Es war bei ihr auch nur schön einfach bei ihr zu sein oder sie im Arm zu halten. Aber die Runtreiber waren einfach zu kindisch.

Damit aber hätte er sich abfinden können aber Tatze brachte das Fass zum überlaufen.

"Vielleicht findet er Lilly einfach nicht gut genug!" Sirius grinste verschmitzt.

Das war eindeutig zu viel!

"Halt dein Maul!"

Nun grinste niemand mehr.

James war aufgesprungen und zielte mit dem Zauberstab auf Sirius.

Dieser war zu tiefst erschrocken, noch nie hat sein bester Freund den Zauberstab gegen ihn gerichtet. Gegen Wurmshanz oder gegen Remus aber nie gegen ihn.

"Er hatts doch nicht so gemeint!" versuchte Remus zu schlichten.

"Hey Mann! Reg dich nicht so auf!! Ich wollt Lil nicht beleidigen oder so!" bestätigte Sirius.

James ließ den Zauberstab sinken.

"Ich leg mich jetzt nochmal hin bis zum Frühstück." Er ließ sich voll angezogen auf sein Bett sinken und zog die Vorhänge zu.

Weil sie James nicht weiter reizen wollten ließen die Rumtreiber ihn schlafen, als sie aber fertig angezogen waren und zum Frühstück gehen wollten mussten sie ihn wohl oder übel aufwecken. Sirius schob die Vorhänge beiseite "Krone! He! Krone wach auf!!" James schreckte hoch "Was? Ist es schon Zeit fürs Frühstück?" fragte er und setzte noch immer leicht benommen seine Brille auf. Sie nickten und Tatze fuhr fort während sein Freund aus dem Bett stieg "Du ... also ich wollte Lilly vorhin nicht beleidigen oder so..."

James nickte " Ja ich weiß, ich hab da wohl überreagiert...können wir jetzt frühstücken gehen? Ich hab einen Rießenhunger."

"Ich auch!" stimmte Peter zu.

Sirius ergänzte "Welch Überraschung, Wurmshwanz!"

Die Rumtreiber lachten doch Peter schmollte.

"Ich hab nun mal nen guten Stoffwechsel und starke Knochen!"

Das Frühstück verlief recht ereignislos, James erzählte seinen Freunden was gestern Abend wirklich passiert war.

"...und dann hab ich sie gefragt ob sie Weihnachten mit uns zu Mum und Dad fahren will und sie hat ja gesagt." schloss er schließlich als sie schon fertig gegessen hatten.

"Gut gemacht!" sagte Remus grinsend und Sirius klopfte ihm anerkennend auf die Schulter während Peter ihn nur ehrfürchtig anstarrte.

"Wolln wir rausgehn?" fragte Sirius.

Alle nickten zustimmend, also machten sie sich auf den Weg aus dem Schloss zu James Lieblingsbaum. Gerade wollten sie sich niederlassen als eine schnarrende Stimme die vier herumschnellen ließ.

"Hey, Potter!" Schiefelus stand fetthaarig da und zielte mit dem Zauberstab auf James, sofort taten die Rumtreiber taten es ihm gleich.

"Was willst du Schiefelus??" rief James, um die fünf herum sammelten sich schon die Zuschauer die sehen wollten wie Snape und James endlich wieder aneinander gerieten.

"Ich möchte gerne etwas von dir wissen." antwortete Schniefelus. In seiner Stimme lag irgendwie etwas schadenfrohes.

"Was? Soll ich die zeigen wie man sich die Haare wäscht?" Die Rumtreiber grölten vor lachen, genauso die umstehenden.

Snapes blasse Wangen färbten sich rosa.

"Nein!!! Ich will wissen wo du und Evans gestern Nacht wart!"

James plötzlich hatte ein Gefühl im mgen als hätte er eine Treppenstufe versäumt und sah seine Feunde verzweifelt an.

Einige der umstehenden tuschelten.

"Du bist doch nur neidisch! Weil niemas ein Mädchen auch nur einen Moment mit dir verschwenden würde! Besonders Lilly nicht!" Snape abzulenken war seine letzte Hoffnung.

Es klappte, Schniefelus war komplett ausser sich, Lilly war sein Wunder Punkt.

"Ich würde lieber sterben als meine Zeit mit einem dreckigen kleinen Schlammbhut zu verschwenden!"

"Furunkulus!"

"Impedimenta!"

"Rictumsepra!"

"Levicorpus!"

Noch bevor er hätte reagieren können prasselten die Flüche der Rumtreiber auf ihn ein, und er hing steif und mit Tentakeln im Gesicht in der Luft .Wenigstens hatte er diesmal eine Hose unter seinem Umhang an.

"James!" Aus der Lachenden Menge der Zuschauer erschien Lilly mit ernstem Gesichtsausdruck.

"Lilly! Er hat dich ein du-weißt-schon-was genannt!" versuchte sich James zu verteidigen.

"Das habe ich gehört! Aber das ist kein Grund dich auf sein Niveau herabzulassen." sagte sie mit einen abfälligen Blick auf Snape. "Also nehmt die Flüche von ihm!"

Wenn auch widerwillig, nahmen Peter, Remus und James ihre Flüche von Snape, dieser fiel zu Boden und rappelte sich wieder auf.

Sirius aber widersprach "Ich finde er sieht mit den Tentakeln besser aus als vorher. Alles lachten , und auch Lilly konnte sich ein schmunzeln nicht vernkeifen.

"Jetzt mach schon! Oder willst du von der Schule fliegen?"

Sirius verdrehte die Augen und hob den Fluch auf, doch Schniefelus war jetzt noch wütender als vorher.

"Ich erzähl McGonnagal das ihr gestern Nacht nicht im Schloss wart!"

Noch bevor James hätte antworten können fragte Lilly mit hochgezogenen Augenbrauen.

"Ach ja? Und woher willst du das wissen?"

"Ihr wart nicht beim Abendessen!" er schien gleich zu explodieren.

"Achsoooo.....Wir waren im Gemeinschaftsraum!" Sie legte nun die Arme um James hüften und den Kopf an seine Brust "Und dabei haben wir wohl ein wenig die Zeit vergessen!" schloss sie und ließ ein sehr unlillyhaftes kichern verlauten.

Snapes Mund machte eine Bewegung als würde er sich übergeben, und damit stapfte er zurück ins Schloss.

James war sprachlos, Lilly war eine verdammt gute Lügnerin.

Sie grinste ihn an.

"Und wie war ich?"

"Oh Merlin! Ich glaube ich habe einen schlechten Einfluss au dich!" platze es aus ihm heraus.

HA! Jetzt hast du gelesen jetzt musst du auch ein Kommi schreiben!!!!!!

Die Potters

Die Wochen bis zu den Weihnachtsferien vergingen wie im Flug und scho war der letzte Schultag gekommen.

Es war Freitag Abend und die Rumtreiber saßen gemeinsam mit Lilly vor dem Feuer im Gemeinschaftsraum der Griffindors.

"Wann fährt der Hogwartsexpress morgen gleich noch ?" fragte Remus mit einem Blick auf seine Armbanduhr.

"Um 11Uhr , wie schon seit sieben Jahren, Moony!" antwortete James genervt, er spielte gerade Zauberschach mit Sirius und war am verlieren, was vielleicht auch daran lag das Lilly ihm unbedingt helfen wollte.

Peter wollte von Remus wissen

"Und wann stehen wir dann auf?"

"Um 8 Uhr sonst können wir nicht in Ruhe frühstücken." gab dieser wieder in sein Buch "Die Phasen des Mondes" vertieft.

"Was ist wenn deine Eltern mich nicht mögen?" Lilly war schon den ganzen Tag irgendwie hibbelig und schließlich war aus ihr herausgeplatzt was sie beschäftigte.

James sah sie überrascht an.

"Was ist wenn sie mich schrecklich finden?" fuhr sie fast panisch fort.

Doch nicht James sondern Sirius antwortete

"Du spinnst doch!" Er schüttelte verständnislos den Kopf "Wenn Krones Eltern einen Ausreißer wie mich mögen, dann werden sie Mrs. Schulsprecher Evans lieben !"

James nickte zustimmend.

"Ich glaube wir sollten ins Bett gehen" warf Remus plötzlich unvermittelt ein. "Es ist schon spät" Er blickte von seiner Uhr in den leeren Gemeinschaftsraum.

Peter und Sirius nickten standen auf und gingen mit Remus in Richtung Schlafsaal.

James jedoch blieb mit Lilly sitzen

"Ich komm gleich"

Als seine Freunde verschwunden waren rückte er ein Stück näher zu Lilly und legte den Arm um sie.

"Mach dir keinen Kopf. Meine Eltern werden dich lieben. Ich bin sicher sie werden dich gar nicht mehr gehen lassen wollen!"

Er sah ihr jetzt tief in die Augen und sein Haselnussbraun traf ihr leuchtendes grün.

"Ich bin sicher !" fügte er noch leise hinzu und berührte ihre Lippen sanft mit seinen.

Der nächste Morgen brach viel zu früh und viel zu stressig an, da waren sich alle einig.

Denn kaum hatten sie sich , noch im Halbschlaf, angezogen, stellte Peter kreischend fest das seine Kröte Mr.Pink verschunden war. Also suchten die Rumtreiber noch vor dem Frühstück jede Ritze nach der Kröte ab bis sein Herrchen merkte das er ihn ausversehen in den Koffer gepackt hatte. Die arme Kröte war ganz zerknautscht und sichtlich erleichtert endlich wieder an der frischen Luft zu sein.

So konnten sie nach dem Frühstück endlich nach Hogsmeade aufbrechen wo der Hogwartsexpress schon dampfend auf sie wartete.

Alle Schüler waren wahnsinnig froh als sie in ihren warmen Abteilen saßen.

"Wie kommen wir eigentlich zu eurem Haus?"

Lilly fiel plötzlich auf das sie sich darüber noch keine Gedanken gemacht hatte.

"Wir apparieren" keuchte James nun auch Ihren Koffer auf die Gepäckablage wuchtend.

"Holen deine Eltern uns ab?"

"Nö...meine Mum kriegt sicher wieder ne komplette Panikattacke wegen dem Essen und dann will Dad bei ihr bleiben."

"Wieso ...Panikattacke?"

"Naja einmal an Weinachten, ich war glaub ich 5 oder 6, da waren alle unsere Bekannten und Verwandten bei uns beim Abendessen. Alles lief gut bis der Truthahn explodiert ist."

"Was? Wie kann den ein Truthahn explodieren?" Sie versuchte ein erschrockenes Gesicht zu machen konnte sich ein Grinsen aber nicht unterdrücken.

"Sie wollte die Garzeit mit Zauberei ein wenig abkürzen, aber hat sich beim Zauberspruch vertan. Ich wundere mich jedes mal aufs neue wie solche Schussel wie meine Eltern jemals Auroren werden konnten!" James schmuzelte.

"Deine Eltern sind Auroren??"....

So ging es die ganze Zugfahrt weiter, Lilly und James redeten über Merlin und die Welt.

Als der Zug schließlich in Kings Cross ankam war der Mond schon aufgegangen und die Schneeflocken die vom Himmel herabglitten glitzerten wie kleine Sterne.

Die fünf stiegen aus und James, Sirius und Lilly verabschiedeten sich von Peter und Remus die ihre Mütter suchen gingen, während die anderen sich einen Platz zum apparieren suchten.

Schließlich fanden sie einen Platz an dem es nicht ganz so voll war und griffen ihre Koffer ganz fest; da Lilly nicht wusste wohin reichte James ihr die Hand. Fast sofort hatten sie wieder da unangenehme Gefühl durch einen Schlauch gezogen zu werden doch schon nach wenigen Momenten war er vorüber und sie fanden sich in einem großen von Bäumen umgebenen Garten wieder der an ein sehr schönes von Schnee überzogenes Haus grenzte.

Sie mussten nur noch einen schmalen Kiesweg entlang gehen dann standen sie vor den Stufen zur Eingangstür.

"Ich schaff unsere Koffer schon mal hoch!" beschloss James und mit einem Schlenker seines Zauberstabes war ihr Gepäck verschwunden. Er nahm nun Lilly an der Hand und führte sie die drei Stufen hoch. Den steinernen Türklopfer in der Hand schlug Sirius drei mal kräftig gegen die massive Holztür.

Lillys Herz schlug mittlerweile in ihren Ohren. Das Haus war so groß und sah so piekfein aus das die Bewohner sicher stocksteif waren.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und eine schlanke blonde Frau erschien.

"JAMIELEIN!" kreischte sie, stürzte sich auf ihren Sohn und riss ihn dabei fast zu Boden sodass er Lilly Hand los ließ.

"Ich hab dich so vermisst meine kleine Schnuffelbacke!"

Obwohl seine Mutter ihn umklammert hielt und sein Gesicht tief in ihrem blonden Haarschopf verborgen war konnte man deutlich sehen wie seine Ohren knallrot anliefen.

Sirius grinste und auch Lilly konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen. Also waren James Eltern doch nicht so piekfein wie sie es befürchtet hatte.

"Ich hab dich auch vermisst Mum" nusichelte James in die Haare seiner Mutter.

"Wo ist Dad?"

"Er passt auf das Essen auf Liebling."

Nun ließ sie von ihm ab und umarmte den links von ihm stehenden Sirius.

"Sirius mein Schatz! Wie schön dich endlich wiederzusehen!"

"Hallo Anna!"

Nun ließ sie auch von ihm ab und widmete sich Lilly, die wollte schnell wieder James Hand ergreifen doch Mrs.Potter war schneller und umarmte sie so fest das sie das sie glaubte ihre Rippen würden brechen.

"Du bist also DIE Lilly!"

"Ähm...ja?" Es klang mehr wie eine Frage.

"Ich bin James Mutter Anna! Komm doch rein!" Sie strahlte "Wir stellen dich gleich meinem Mann Harvey vor!"

Sie legte die Hand auf Lilly Rücken und schob sie ins innere des Hauses.

Es war sehr geschmackvoll mit dunkeln Holzmöbeln und bunten Bildern eingerichtet.

"Ich freue mich so dich kennenzulernen!" plapperte Anna los während sie Lilly durch das Haus zu James Vater führte. Ein Blick über die Schulter verriet das Sirius und Lilly ihnen folgten. Sirius einem Lachanfall nahe James knallrot und zu Boden blickend.

"Du bist nämlich das erste Mädchen das James uns vorstellt musst du wissen--Also nicht das er nicht beliebt wäre bei den Mädchen! Ganz im Gegenteil!Er ist ja auch ein gutaussehender Junge! Aber wie gesagt er hat noch keine mit nach Hause gebracht! Darum haben wir uns ja sooo gefreut das er endlich mal ein Mädchen

mit nach Hause bringt und das wir dich kennenlernen dürfen. Denn ganz unter uns , Sirius hat mir erzählt das James schon so lange für dich schwärmt! Du willst nicht glauben wie glücklich er in dem Brief geklungen hat in dem er uns geschrieben hat das ihr jetzt zusammen seid und das er dich mit zu Weihnachten bringt!Oh ich freue mich ja so für mein Jamielein! Da sind wir schon"

Lilly war sprachlos, noch nie hat sie einen Menschen so schnell reden gehört, und nun standen sie vor einer Holztür auf der mit grünen Lettern "Küche" geschrieben stand.

Mrs.Potter stieß die Tür auf und führte Lilly in die Küche. Dort war ebenfalls fast alles aus Holz und auf einem Stuhl neben dem Herd saß James Vater, er war groß, schlank und sah sonst fast genauso aus wie James . Auch er hatte rabenschwarzes Haar , auch er trug eine Brille und auch er hatte das Grinsen das Lilly an James so sehr mochte. Allerdings trug er einen quietschgelben Rentierpullover .

"Harveyliebling! Schau mal wen ich mitgebracht habe!" trällerte James Mutter.

"OH!" Stieß Mr.Potter nun noch mehr grinsend hervor und sprang auf.

"Hallo!" Er lief nun zu Lilly und schüttelte ihre Hand.

"Ich bin James Vater Harvey! Du musst Lilly sein!" Er musterte sie strahlend.

Lilly nickte und versuchte zu lächeln. Egal was sie erwartet hatte das war es gewiss nicht.

Mrs.Potter war zum Herd gewuselt und ihr Mann begrüßte James und Sirius.

"Jamielein willst du Lillylein nicht dein Zimmer zeigen bis das Essen fertig ist?" meinte Anna zu ihrem Sohn.

"Ja Mum." murmelte der immer noch rot zu Boden blickende James.

James nahm Lilly zur Freude seiner Mutter an der Hand und zusammen mit Sirius führte er sie die Treppe hoch in sein Zimmer, wobei sie sahen das ihre Koffer schon im Gang standen.

James Zimmer war recht groß und wie der Rest des Hauses mit Holzmöbeln ausgestattet. Von den Wänden blickten verschiedene Quidditchspieler auf sie herab.

Sirius ,Lilly und James zogen ihre Jacken aus und James legte sie auf einen Stuhl bevor er sich mit dem Gesicht nach unten auf sein Bett fallen ließ und Sirius in schallendes Gelächter ausbrach.

Lilly setzte sich zu auf James Bett und sah die beiden verständnislos an.

Sirius hatte schon Tränen in den Augen als James sich endlich aufrichtete und gequält lächelte.

"So nun kennst du meine Eltern."

"Also ich finde sie sehr nett!" versicherte Lilly ihm.

"Sie haben trotzdem ne totale Klatsche."

Sirius hatte sich beruhigt und setzte sich nun zu ihnen aufs Bett.

"Ach quatsch! Das denkt doch jeder von seinen Eltern!"

"Jaaa, aber....."

"JAMIELEIN!SIRIUSSCHATZ!LILLYLEIN!ESSEN!" Dröhnte Mrs.Potters Stimme durch das Haus.

Sirius gluckste, und auch James konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, er nahm Lilly an der Hand und führte sie hinunter in das Esszimmer.

Der Holztisch war festlich gedeckt und Mrs.Potter saß schon am einen Ende des Tisches während Mr.Potter vor dem Kamin kniete und leise mit dem Kopf eines alten Mannes sprach. Sirius setzte sich rechts neben Anna . James bot Lilly den Platz Links von seiner Mutter an und setzte sich neben sie.

"NEIN JIM!" Mr.Potters Stimmt war plötzlich lauter geworden

"Ich habe mir über die Feiertage frei genommen und das bleibt auch dabei!"

"Aber er will nur mit dir reden!" Antwortete der Mann im Kamin erregt.

"Das ist mir egal! Wir beide wissen das er schuldig ist! Also steckt ihn wieder nach Askaban und nach Weihnachten kümmere ich mich darum!"

"Wenn du meinst..." der Kopf verschwand.

Nun setzte sich auch Mr.Potter an den Esstisch, er sah zeimlich gestresst aus.

"Was ist denn los Dad?" fragte James während er sich und Lilly Kartoffeln auftat.

"Ach, im Ministerium haben sie Probleme mit einem dieser Todesser und Ärger zu machen besteht er darauf nur mit mir zu reden."

"Wieso haben sie ihn den überhaupt verhaftet,Liebling? Diese Leute sind zwar komisch mit ihren Weltvorstellungen aber es ist ja nicht illegal." Fragte Mrs.Potter mit einem Gesichtsausdruck aus dem man deutlich lesen konnte das sie fand das diese Einstellung verboten werden sollte.

"Er hat einen Unverzeilichen bei einer Muggelgeborenen angewant."

James ,Lilly und Sirius ließen gleichzeitig ihr Besteck fallen.

"Nein!" keuchte James

"Doch, leider. Anscheinend ging es um etwas ganz banales. Die Muggelgeborene und der Todesser wollten die selbe Arbeit, und sie wurde vorgezogen. Daraufhin hat er ihr aufgelauert und sie gefoltert. Schreckliche Sache."

"Aber dann ging es ja gar nicht darum das sie muggelgeboren war, oder?" fragte Lilly vorsichtig.

"Nein so weit wir wissen nicht, aber er versucht sich damit zu entschuldigen."

"Mach dir keine Sorgen Lil, ich pass schon auf dich auf!" flüsterte James ihr ins Ohr. Sie wusste nicht genau warum, aber irgendwie beruhigte sie das. Ausserdem war das ja bloß *ein* verrückter...

Nach dem Nachtisch fühlten sich alle ziemlich vollgestopft, dieser Schokoladenkuchen war zwar lecker gewesen, aber eindeutig zu viel.

Mit einem Schlenker seines Zauberstabes deckte Mr.Potter ab.

"Ihr seht müde aus Kinder! Am besten ihr geht gleich ins Bett, es ist auch schon spät." er blickte auf seine Uhr.

"Ach ja!" Mrs.Potter schlug sich mit der Hand gegen die Stirn "Siriusschatz! Ich habe noch mein Bügeleisen in deinem Zimmer stehen! Ich komme schnell mit hoch und räum es weg.

"Gute Nacht Kinder!"

"Gute Nacht Harvey!"

"Nacht Harvey!"

"Nacht Dad!"

Mrs.Potter ging mit ihnen hinauf , holte aus dem Zimmer neben James ihr Bügeleisen und stellte es in den Flur.

"Gute Nacht Siriusschatz!"

"Nacht Sirius!"

"Nacht Tatze!"

"Nacht Leute!" Sirius ließ hinter sich seinen Koffer vom Flur in sein Zimmer schweben und schloss die Tür.

"Hey Mom soll ich Lilly gleich das Gästezimmer zeigen?"

fragte James.

Mrs.Potter schien überrascht.

"Gästezimmer? Schwachsinn! Lillylein schläft bei dir!"

Mit ihrem Zaubertab ließ sie die Koffer In James Zimmer schweben und schubste die beiden hinterher.

"Gute Nacht!" sie schloss die Tür.

James stand mit einem Gesicht da als hätte seine Mutter ihm eine Ohrfeige verpasst.Es war zum Lachen.

"Also ich bin jetzt müde!" gähnte Lilly und zog ein rotes Nachthemd aus ihrem Koffer.

Ihre Worte ließen James wieder zu sich kommen.

"Du kannst dich hier umziehen." er kramte in seinem Schrank und holte einen blauen Schlafanzug heraus "Ich geh ins Bad" damit verließ er das Zimmer.

Lilly zog sich aus und streifte ihr Nachthemd über. In dem Spiegel an der Schranktür sah sich an während sie ihr langes feuerrotes Haar bürstete, und sie musste zugeben ihr das rote Nachthemd ganz besonders gut stand.Es war nicht ganz knielang,ärmellos und aus Satin.

Es klopfte an der Tür.

"Ja?"

"Bist du fertig?"

"Ja"

James kam herein und ihm fielen fast die Augen heraus bei Lillys Anblick.

Er hustete kurz bevor er sich ins Bett legte, Lilly kicherte und kuschelte sich neben ihn. Die grüne Bettwäche war warm und weich... hier hätte sie sofort einschlafen können.

"Soll ich das Licht ausmachen?"

Lilly nickte und James stand auf und löschte das Licht.Es war aber immer noch nicht völlig dunkel weil die Weihnachtsdekoration vom Nachbarhaus den Raum in schwaches Licht tauchte.

James kehrte zurück ins Bett und legte sich diesmal ein wenig näher zu Lily.

"Bist du müde, Lil?"

"Jaaa... war ein langer Tag."

"Allerdings."

"Dann gute Nacht"

Er rückte näher zu ihr und küsste sie.

"Nacht"

Lilly legte ihren Kopf auf seine Brust und schloss die Augen.

"Weißt du was?"

"Hhmm?"

"Ich glaube ich hab mir um sonst Sorgen gemacht, deine Eltern scheinen mich zu mögen."

James gluckste.

"Und wie...Lilylein."

Lob ,Kritik, Heiratsanträge,Morddrohungen??

Back to Hogwarts

Zuerst mal Sorry das es so ewig lang gedauert hat bis zu dem neunten Chp , aba ich bin letzten Herbst krank geworden und war ewig lang im Krankenhaus. Aba ich hoff das ich die Zeit gut genutzt hab und euch ein tolles neues kapitel präsentieren darf:

Weihnachten verging nach James Geschmack viel zu schnell. Die Kombination aus Lilly+Tatze+Schulfrei+Familie+Geschenke war einfach perfekt. Aber leider fing ein paar Tage nach Silvester die Schule wieder an und so fanden sich James,Lilly und Sirius eines Morgens mit Remus und Peter zusammen.

"Was habt ihr zu Weinachten bekommen?" fragte Wurmshawnz -wie immer mampfend- nachdem sie ihre Koffer auf die Gepäckablage gehieft und sich gesetzt hatten.

Remus begann als erster zu erzählen " Also ich hab viele sehr intressante Bücher gekriegt! Zum Beispiel eines ganz in Alten Runen geschrieben, oder eines über einen Wissenschaftler der an einem so gennanten `Wolfs-Bann-Trank` arbeitet oder" er sprudelte jetzt fast über vor Begeisterung "eines mit medizinischen Zaubern- das würde sich auch intressiern Lilly- oder..."

"Verstanden!" unterbrach Sirius lachend "klein Moony hat wie immer gaaaanz viele tolle Bücher gekriegt- wie immer." Sogar Remus stimmte in das lachen der anderen ein.

"Hey Lil! Erzähl ihnen mal was du von Mom gekriegt hast!" forderte James seine Freundin auf und sah dabei aus als würde er jeden Moment losprusten.

Beim Gedanken an ihr Geschenk setzte Lilly den gleichen Gesichtsausdruck auf wie James. Remus und Peter blickten sie gespannt an.

"Naja...sie hat mir...ein..Kochbuch geschenkt!"

Das Abteil schien förmlich zu wackeln vom Lachen der Freunde.

Auf diese Weise empfand James die Rückkehr nach Hogwarts auf einmal gar nicht mehr schlimm.

Es dauerte nicht lange bis der Alltag -falls es sowas in Hogwarts überhaupt gab- in die Schule eingekehrt war, und jetzt da die UTZe der 7.Klässler schon fast in greifbarer Nähe waren, waren diese auch völlig zugehäuft mit Arbeit. Sogar James und Sirius blickten gelegentlich in ihre Bücher.

"OH-MEIN-GOTT!!!"

Lillys leicht panischer Blick wanderte über den Haufen von Büchern und Pergamentstößen auf dem Tisch mit dem sie mit James saß.

"Wie um Merlins Willern sollen wir das alles schaffen?Denken die Lehrer etwa unser Tag hätte 50 Stunden?" James legte den Arm um Lillys Schultern und drückte ihr einen Kuss aufs Haar. Solche Ausbrüche waren in letzter Zeit normal, besonders wenn sie wie heute die letzten im Gemeinschaftsraum waren.

"Erstens" setzte er an " du schaffst das schon es ist ja erst kurz nach halb eins und du brauchst ja das alles nicht bis Morgen! Und zweitens bist du selber Schuld wenn du drei zusätzliche Kurse belegen musst! Sogar Moony hat nur noch zwei!"

"Grrr...HMpf! Jetzt ist Remus also schon das Maß aller Dinge?"

James schmunzelte.

"Du bist richtig süß wenn du zickig bist!"

"JAMES POTTER! Wenn du glaubst , dass....!"

"Ja-JA!" Er hob beschwichtigend die freie Hand (er war zu müde um sich mit ihr anzulegen) und klappte danach damit das Buch zu in dem Lilly gerade gelesen hatte. "Auf jeden Fall machst du für heute Schluss. So kannst du dich eh auf nichts mehr konzentrieren." Lilly seufzte, aber nickte resignierend. "Aber meine Bücher lass ich gleich so liegen! Dann kann ich morgen noch vor dem Frühstück weitermachen!"

"Deal." lächelnd erhob sich James und zog Lilly mit sich hoch. Sie durchquerten Arm in Arm den Gemeinschaftsraum und blieben vor der Treppe zum Mädchenschlafsaal stehen.

Lilly drehte den kopf und stellte sich auf die Zehenspitzen um James einen zärtlichen Kuss zu geben. nach einer eng umschlungenen, viel zu kurzen Weile löste James seiner Lippen von ihren und strich ihr eine

Haarsträhne aus dem Gesicht. " Weißt du jetzt schon was du dir zum Geburtstag Wünschst?"

Lilly musterte ihn mit einem merkwürdigen Blick und flüsterte nur
"Dich."

Dann drückte sie ihre Lippen erneut kurz auf seine und verschwand, ehe er auch nur eine Frage formulieren konnte in Richtung Mädchenschlafsäle.

James blieb verwirrt zurück.

Bei Merlins Bart! Was hatte das zu bedeuten?

wenn ich mal einen vergleich aufstellen darf:

wenn ihr zum aldi geht und einkauft rennt ihr ja auch nicht raus ohne zu bezahlen, oder?
das soll heißen *KOMMISHABENWILL*

knutscha ginny

Zu schön um anzudauern

Morgen schon sollte Lillys Geburtstag sein. Dann wird sie auch in ihrer zweiten Welt volljährig.

Doch das war es nicht was ihr solches kopfzerbrechen bereitete das sie einmal mehr schlaflos in ihrem Bett lag.

Hatte James ihre Andeutung verstanden?

Seit jenem Abend im Gemeinschaftsraum vor zwei Wochen hatte er sie zumindest nicht mehr nach ihrem Geburtstagswunsch gefragt. Sollte das bedeuten das er es auch wollte? Und was für Lilly noch viel wichtiger war : das er es auch wollte?

Er,das...wieso dachte sie nicht einfach das Wort? Verklemmt war sie ja eigentlich nicht aber...es klang alles so...animalisch, rein körperlich :

sexus(gr.)= das Geschlecht

Sollte das wirklich schon alles sein?

Seufzend drehte sie sich zur anderen Seite, langsam fing sie wirklich an zu spinnen.

"Hey, Schlafmütze!" Irgendetwas traf sie am Kopf, der sowieso noch von den wirren TRäumen der vergangenen Nacht schwirrte.

"Was isn?" Durch einen Vrohang verwuschelter roter Haare blickte Lilly ind die Richtung aus der das Unbekannte-Flug-Objekt gekommen war. Dort saßen ihrre Schlafsaalmitbewohnerinnen -natürlich alle auf ein Bett gequetscht

"Happy Birthday!" grölten sie nun im Chor und begannen im anschluss heftig zu giggeln.

Lächeld rappelte sich Lilly auf "Danke Mädels!" Warum grinsten sie nur so?

Ihre Freundinnen tauschten einen bedeutungsvollen Blick.

"Also" begann Alice "Wir würden dia ja gerne unsere Geschenke geben ,"

Sie zeigte auf die Päckchen neben sich

"aber vor ein paar Minuten iste eine Eule hier gewesen und hat das"

sie streckte Lilly mit der rechten Hand ein gerolltes Pergament entgegen

"für dich gebracht"

Wieder dieses Giggeln. Lilly sprang mit wild klopfendem Herzen auf, riss die Roll an sich und erkannte das sie schon einmal entrollt worden war.

"Habt ihr das etwa gelesen?" Misstrauisch hob sie eine Augenbraue, doch als Antwort erhielt sie nur ein hysterisches giggeln.

Kopfschüttelnd schritt sie zum Fester und las im schummrigen Licht der aufgehenden Sonne.

Liebe Lilly,

Triff mich bitte vor dem Bild von der jungen Frau mit dem Baby.

in Liebe ,James

P.S.: vergiss deine Jacke nicht

Lange blickte sie auf James leicht kraklige, kantige Schrift.

Sie würden also Hogwarts verlassen. Hieß das etwa...? Ihr Puls raste.

Plötzlich stand Amy mit entsetzten Gesciht vor und riss sie aus ihren Gedanken

"Was stehst du hier wie angehext rim? Zieh dich an!!"

"Hä? Achso. JA! Anzeihen!"

Aufgeregt wand sie sich um.

"BEI MERLIN! Was soll ich anziehnn??"

Nach hektischer Beratschlagung entschieden sie sich dann für ein schlichtes Jeans - Pullover Outfit und einen schwarzen Kurzmantel.

Schließlich war Lilly in Windeseile durchs Schloss gerannt. Als sie angekommen war dachte sie erst James

wäre nicht gekommen -ihr Herz setze aus- doch dann entdeckte sie ihn lässig an eine Rüstung gelehnt -es schlug drei mal so schnell wie vorher weiter.

Strahlend kam er auf sie zu und schloss sie in seine Arme.

"Happy Birthday" flüsterte er ,die Lippen an ihrem Hals, sein Mund wanderte nun zu langsam zu ihrem Mund wo sie eine Weile für einen gänsehauterregenden Kuss innehielten.

Schließlich jedoch überwog ihre neugier und Lilly fragte

"Und was machen wir jetzt heute?"

Dabei versuchte sie James verführerblick nachzuahmen der jeden Tag aufs neue Mädchenherzen brechen konnte.

James schien sehr aufgeregt

"Wir besuchen deine Mutter!!"

Lilly keuchte erschrocken auf doch gerade noch konnte sie es als Hustenanfall tarnen. Ihre Mutter besuchen? Das war ja mal das komplette Gegenteil von dem was sie sich erhofft hatte.

"Oh...öhm...großartig!"

Schließlich war es das auch- Großartig.

Das einzige was Lilly Laune etwas trübte war dass ihre Schwester Tuney mit ihrem Freund dem Vernon-Walross übers Wochenende weggefahren war als James ihren Besuch ankündigte.

Lillys Mutter war von James Hellauf begeistert und nach anfänglicher Nervosität von James Seite verstanden sich die beiden blendend.

So war sie nicht weniger als ihre Mutter überrascht als James schon Mittags gehn wollte.

"Und wo gehn wir jetzt hin?"

fragte sie sobald sie ausser Sichtweite von ihrer winkenden Mutter waren.

"Ich dachte wir könnten ein bisschen auf unsere Insel verschwinden. Schließlich"

er schlang beide Amre um sie

"hast du dein eigentliches Geschenk noch nicht bekommen"

damit zog er sie in einen Kuss der einem Wabbelbein-Fluch gleich kam.

Bei Merlins verlauster Haarbürste.

Er hatte es wirklich getan.Er hatte mit Lilly geschlafen ;und es war mit Abstand das bester was er jemals im Lben getan hat.

Er taumelte förmlich vor Glück,sodass es ihm schwer fiel die Treppen zu seinem Schlafsaal im morgentlichen Dämmerlicht zu erklimmen.

Er schwankte durch das dunkle Zimmer und ließ sich aufs Bett fallen.

Alles war noch in seinem Kopf. Es war ihm in Mark und Bein übergegangen und ihr Geruch schien besitz von seinem Körper genommen zu haben. Der Duft und die Weichheit ihrer Haut, ihre Volkommenheit. Er hatte alles an ihr für immer an sich und niemand würde es ihm je wieder wegnehmen können.Ihr Aussehn,ihre Perfektion,ihr Duft und das unbeschreibliche Gefühl ihr so nah zu sein.

"James?"

-Natürlich, hatten sie auf ihn gewartet,dachte er während er sich schmunzelnd halb aufrichtete. Aber warum sprach Moony ihn mit James an.

Sein Gesichtsausdruck wischte James augenblicklich das leicht dümmliche Grinsen vom Gesicht. Moony saß genau wie er voll bekleidet auf dem Bett, nur dass er aschfahl war und sich ein tottrauriger Ausdruck in seinen Augen spiegelte.

James Blick huschte zu den andren beiden, die auch voll bekleidet und leichenblass zusammen mit Moony auf dem Bett saßen.

Er musste ein keuchen unterdrücken, denn er sah etwas was er noch niemas zuvor gesehen hatte.

Sirius weinter. Seinem besten Freund rannen Tränen übers Gesicht und selbst im schwachen Licht der aufgehenden Sonne konnte man deutlich erkennen das er schon längere Zeit geweint hatte. Der Anblick war verstörend.

Blitzschnell war James hinübergelaufen und hatte ihm einen Arm um die Schultern gelegt.

"Tatze?" Es war wirklich eine Frage. Konnte dieser weinende junge Mann wirklich sein stets gut gelaunter bester Freund sein?

Nicht einmal als er von zu Hause abgehauen war hatte er geweint. Grimmig gelacht hatte er damals und gesagt dass der Blacksche Familienstammbaum jetzt wohl ein Brandloch mehr hätte.

Sirius versuchte zu reden doch die Tränen und die Schluchzer verschluckten einen Großteil des Satzes.

"...Eltern..."

"Ist was mit deinen Eltern, Tatze? Was ist los, Mann?" Er kam sich so hilflos vor.

"...tot..."

"Nein! Aber..deine Eltern? Das kann nicht sein?"

James war geschockt. Nie hatte sein bester Feind einen Hehl daraus gemacht das er seine Eltern hasste...aber es waren doch trotzdem noch seine Eltern! Es war einfach unmöglich...die beiden waren doch kerngesund!

Sirius bestätigte James Zweifel und schüttelte den Kopf.

"Aber was denn nun?!"

verwirrt blickte er zu Moony und Wurmchwanz die aus irgendeinem Grund IHN mitleidig ansahen.

Remus legte ihm nun eine Hand auf die Schulter.

"Nicht Tatzes Eltern Krone. Deine.

Deine.

Deine.

Deine.

Ein Wort das eine ganze Welt, ein ganzes Leben,eine ganze Familie zerstören konnte.

Der Anfang vom Ende

Diese bleischwere Taubheit die ihn umhüllte verschleierte James Sicht. So merkte er erst nicht dass Lilly sich neben ihn gesetzt und den Kopf gegen seine hohle Brust gelehnt hatte.

Wie oft hatten sie schon hier unter seinem Lieblingsbaum gesessen. Immer waren es unvergessliche Momente doch diesmal nicht. Er hoffte den Moment zu vergessen, den Schmerz, den Verlust, die Schwäche.

Er wollte nicht dass Lilly ihn weinen sah, er wollte nicht dass sie seine Tränen wegwischte und beruhigend auf ihn einredete obwohl ihr selbst Tränen übers Gesicht liefen.

Nachdem er seine Stimme wieder gefunden hatte fragte er

"Woher wusstest du wo ich bin"

Die Frage erschien ihm völlig belanglos doch er wollte sich nur irgendwie ablenken. Nicht daran denken.

"Peter hat mir...davon... erzählt. Er ist direkt in meinen Schlafsaal gekommen nachdem du weg bist.

Sie strich ihm eine Strähne des verwuschelten Haars aus der Stirn.

"Apropos:"

sie verstand seinen Wunsch nach Ablenkung anscheinend genau, schließlich war ihr Vater auch vor gar nicht so langer Zeit gestorben

"Wie habt ihr das eigentlich angestellt den Zauber zu brechen der den Mädchenschlafsaal vor euch schützt?"

dabei versuchte sie mit den feuchten Augen gespielt tadelnd zu schauen.

"Wurmschwanz hat sich einfach verwandelt und ist dann so die Treppe hoch, der Zauber warnt ja nur vor Jungs. Ab einer bestimmten Stufe dann verblasst der Zauber und er kann sich zurückverwandeln."

Seine Stimme klang monoton und leblos und das merkte Lilly anscheinend auch.

"Naja...wäre er lieber als Ratte in den Schlafsaal gekommen und hätte mir bedeutet mitzukommen... als Amy ihn gesehen hat ist sie total ausgeflippt und hat den kleinen perversen windelweich gehext"

Ein anderes Gesprächsthema bracht ihm auch nichts. Die Taubheit wollte sich einfach nicht bis über seinen Kopf legen.

"Ich will wissen wie."

Plötzlich sprang er auf und ging in Richtung Schloss davon. Er wollte antworten und er wusste wo er sie finden würde. Dort wo man immer Antworten fand.

"Was?"

fragte Lilly als sie ihn eingeholt hatte.

"Ich will wissen wie! Sie waren gesund! Und Menschen fallen nicht einfach tot um!"

Seine Stimme wurde lauter war aber nach wie vor von schweren schluchzern erschüttert. Die Schüler in den Gängen sahen sich nach ihm um noch niemals hatte jemand James Potter weinen sehen.

"Was meinst du damit?"

"Ich weiß nicht. Aber wenn ich nicht alles erfahre was ich wissen will mach ich mir nur noch mehr Gedanken darüber!"

Mittlerweile standen sie vor den Wasserspeichern die den Eingang zu Dumbledors Büro bewachten.

"Aufmachen!"

befahl James, doch die Statuen rührten sich nicht von der Stelle.

"AUFMACHEN!"

Er hatte den Zauberstab gezückt als auf einmal McGonagall hinter ihm auftauchte.

"Mr.Potter!"

rief sie gleichermaßen entsetzt und wütend, doch ein Blick in James tränennasses Gesicht genügte um die Wut aus ihrem Gesicht zu verbannen.

Einen Moment blockte sie die beiden an bevor sie an die Wasserspeier gerichtet

"Schoko-Kirsch-Muffin" murmelte und verschwand.

Nun da der Weg ins Büro des Schulleiters frei war, war James sich nicht mehr so sicher ob die Wahrheit ihm wirklich helfen, geschweige denn ob er sie sie verkraften würde.

Da spürte er Lillys zarte Hand in seiner.

"Ich könnte mitkommen."

Sie schenkte ihm einen warmen und liebevollen Blick der James zerplittertes Herz wieder ein Stück zusammenflickte.

Flüchtig küsste er sie und gemeinsam gingen sie zur Bürotür, einmal atmete James noch tief durch bevor er klopfte.

"Herein."

Dumbledore saß hinter seinem Schreibtisch die Ellenbogen auf dem Tisch gestützt und die Hände vor den geschlossenen Augen gefaltet.

Es sah fast aus als würde er beten.

"Mr.Potter,Mrs.Evans. Setzen sie sich bitte."

Seine Stimme war leise und voller Mitgefühl.

Aus der Nähe erkannte James die tiefe Trauer in seinem Gesicht.

Ein langes Schweigen folgte, fast als würden sie unbewusst eine Schweigeminute für seine Eltern einlegen. Die zwitschernden Vögel die als einziges Geräusch zu hören waren klangen schmerzhaft lebendig und absurd föhlich

All's shit but the show must go on...

schoss es James durch den Kopf und er unterdrückte ein Schanuben. So etwas können nur Leute sagen die noch nie jemand verloren haben.

"Sie wollen sicher genaueres über den Tod ihrer Eltern wissen,James"

begann Dumbledor schließlich

Tod.Dieses Wort aus Dumbledores Mund zu hören war so endgültig. Es schmerzte so sehr dass James laut aufschreien wollte. Also biss er die Lippen zusammen, umklammerte Lillys Hand noch fester und nickte.

Dumbledore nickte ebenfalls und holte tief Luft. Als er zu erzählen begann schien er Schwierigkeiten zu haben das was er sagen wollte richtig auszudrücken.

"Wie sie wissen erlangt ein schwarzmagischer Zauberer namens Lord Voldemort

immer mehr Macht. Es war dumm ihn zu unterschätzen, dumm vom Ministerium, dumm von mir. Gewiss war man sich bewusst dass er gefährlich und sehr raffiniert war, doch ich war so törech zu denken man könne die Sache -wie bei Grindelwald- zu Ende bringen bevor er zu viel Macht bekommen kann. Doch ich irrte mich. Voldemort ist nich irgendein....schwarzmagischer 'Freak'. Er scharrt immer mehr Anhänger um sich und gewinnt an Einfluss. Menschen verschwinden und sterben, ohne dass es einen wirklichen handfesten Beweis dafür gibt das Voldemort dahinter steckt. Alles geschieht heimlich und im Untergrund."

James wollte am liebsten sagen: Sehr intressant aber was hat das mit meine Eltern zu tun? Als könnte Dumbledore seine Gedanken lesen fuhr er fort

"Ihre Eltern nun,waren sehr daran interessiert ihm diese schrecklichen Verbrechen nachzuweisen, was aber sehr schwer ist da er die schmutzigen Arbeiten von seinen Anhängern erledigen lässt die meist nicht einmal die Namen ihrer engsten Komplizen kennen. Die Potters hatten nun allerdings einen sogenannten Todesser verhaftet der, da ihr Vater ihm eine Strafmilderung verprach, einverstanden war alles über Voldemorts Methoden zu verraten was er wusste."

Er öffnete nun die Augen und sah James mit seinen blauen Augen durchdringend an.

"Dazu kam es aber nicht.Der besagte Gefangene wurde tot in seiner Zelle gefunden und ihre Eltern ermordet in ihrem Haus. Wie immer ohne Spur. Ohne Beweis. Doch ich denke das wir uns einig sind dass Voldemort dahinter steckt weil er fürchtete sein ehemaliger Anhänger hatte schon etwas verraten oder würde dies noch tun."

James schwieg. Natürlich hatte er davon gehört dass Menschen verschwanden...aber so etwas passiert nur in Zeitungen, weit weg , und niemas einem selbst.Ersprüte Verzweiflung, Trauer und Wut.

"Todesser?"

Seine Stimme klang fester als erwartet.

"Ja,James.Todesser."

Diese Aussage sollte sein Leben verändern, denn er wusste was er jetzt tun wollte, tun musste. Er würde Auror werden und jeden verdammten Todesser auf dieser Welt umbringen, und zum Schluss Voldemort selbst.

"Todesser? Die Todesset haben deine Eltern getötet?"

Sirius´ immer noch tränennasses Gesicht nahm einen unendlich erschrockenen Ausdruck an.

"Ja." James was verwundert. Wieso erschrak es Tatze so wer die Potters getötet hatte.

Sie saßen nunzu fünft am Boden in der Mitte des Turmzimmer. Remus,Sirius,Peter,Lilly und James.

Sirius schüttelte den Kop und vergrub das Gesicht in den Händen.

"Nein.Nein.Nein. Bitte nicht." murmelte er in seine Handflächen.

Lilly sprach nun aus was James dachte " Warum macht dich das so fertig?"

"Mein Bruder."

Er blickte nun auf und plötzlich war sein sonst so hübsches Gesicht wutverzerrt.

"MEIN BRUDER!"

Sirius sprang auf und rannte aus dem Schlaflsaal, seine Freunde folgten ihm doch einholen konnten sie ihn erst als er am See bei einer Gruppe Sechstklässler -darunter sein Bruder- angekommen war wurde er langsamer und zückte den Zauberstab. Die Runtreiber taten es ihm aus Gewohnheit gleich jedoch ohne zu wissen ob sie Tatze verteidigen oder zurückhalten mussten.

"DU WIEDERLCIHER KLEINER BASTARD!"

Regulus versuchte ebenfalls nach seinem Zauberstab zu greifen doch noch ehe er es begriffen hatte war er entwaffnet.

"Tatze! Was zur Hölle tust du da?" rief Remus und machte dabei ein ebenso verwirrtes Gesicht wie James sich fühlte. Was hatte Sirius Bruder damit zu tun? Ausserdem fühlte er sich erschöpft, er hatte einfach keine Kraft mehr und wollte nur noch zurück in seinen Schlaflsaal.

Sirius machte jedoch keine Anstalten umzukehren, immer noch stand er mit erhobenen Zauberstab seinem Bruder gegenüber.

"Sag ihnen was du bist, du Wurm!"

Er war so ausser sich, in dem Maße hatten es seine FReunde es noch nie erlebt und blickten ihn erschrocken an.

Regulus aber schenkte ihm nur einen spöttischen Blick. Er sah seinem Bruder sehr ähnlich und beherrschte perfekte dessen überheblichen tonfall.

"Wasich bin? Nun ja, ich würde sagen überaus intelligent beliebt, gut aus..."

"Levicorpus!"

Sirius trat jetzt so nah an seinen in der Luft hängenden Bruder heran das sich ihre Gesichter fast berührten. Seine Stimme war nur ein wütendes zischen, was noch bedrohlicher klang als sein brüllen.

"Ein Todesser. Ich hab dich reden gehört also leugne es erst gar nicht.

Hast du scho gehört was gestern passiert ist? Oder warst du etwa dabei?"

Obwohl er eindeutig das Opfer war behielt Regulus den überheblichen Tonfall bei.

"Was soll den passiert sein,Sirius?"

"Die Potters.Sind.Tot.Die Todesser haben die Potters getötet, du Mistkerl."

Einen Moment lang entglitten Regulus die Gesichtszüge doch dann hatte er sich wieder gefasst.

"Sie werden schon wissen warum."

Noch bevor die Runtreiber irgendetwas hätten tun können hatte Sirius ausgeholt und seinem Bruder mit ganzer Kraft mitten ins Gesicht geschlagen.

Dieser fiel nun zu Boden und Blut floss ihm aus Mund und Nase. Erschrocken schaute er zu seinem großen Bruder hoch.

"Du Arschloch!" Sirius kamen wieder die Tränen " Sie waren wie Eltern für mich! Sie waren die einzigen die mich haben wollten! Und ich dachte du wärst mein Bruder! Ich dachte Blut wäre dicker als Wasser! Du siehst das vielleicht nicht so aber ich schon. Eigentlich. Denn wenn du nicht mein Bruder wärst würde ich dich auf der Stelle umbringen und ich schwöre dir, wenn du nicht aussteigst, hol ich das nach."

Damit machte er kehrt und rannte zurück ins Schloss.

Eine Woche später war Regulus verschwunden. Widerwillig nahm Sirius Kontakt mit seinen Eltern auf, nur ums zu hören was er sich schon gedacht hatte:

Dort war ei nicht gewesen ebensowenig bei irgendwelchen ´ausserschulischen Aktivitäten` (sprich Todessertreffen). Er war spurlos verschwunden. Keine Spuren. Keine Beweise. Nur ein ziemlich verstörter

Hauself, und alle wussten genau was das hieß.

Regulus hatte auf seinen Bruder gehört und hatte dafür mit seinem Leben bezahlt.

soliebschadassgesichtskrampfrieg Kommiss?

Menschen ändern sich

Die Abschlussprüfungen waren schon fast vorüber. Einzig Lilly musste noch eine Prüfung in Wahrsagen über sich ergehen lassen.

Es würde ihre allerletzte Schulprüfung sein...ein merkwürdiges Gefühl und weil sie gerade deshalb besonders gut abschneiden wollte machte sie sich am Abend zuvor, wenn auch ziemlich mürrisch, auf den Weg in die Bibliothek.

So gut wie alle anderen hatten ihre Prüfungen schon komplett hinter sich gebracht sodass der Lärmpegel im Griffindorturm auch dementsprechend war. (was natürlich überhaupt nicht daran lag, dass Sirius vor lauter Freude über den bevorstehenden Schulabschluss heute Mittag beschlossen hatte zu Strippen. Zwar ´nur` bis auf die Boxershorts doch das reichte völlig aus um so ziemlich alle Griffindor Mädchen absolut ausflippen zu lassen)

Seufzend schlug sie ´Tiere der Nebelschwaden` zu. Wahrsagen...urgh. Sie sah sowieso nie mehr als modrigen Kaffeesatz oder nebligen Dunst in der Kristallkugel, also konnte sie genauso gut aufhören und zurück zu den anderen Griffindor-Turm gehen.

Plötzlich ging die Tür einen Spalt auf und ein winziger papierner Kranich flog direkt auf sie zu und ihr Herz machte Saltos. Hatte James vielleicht wieder den Raum der Wünsche für sie herbeigewünscht? Allein der Gedanke an ihren letzten Aufenthalt dort ließen ihr heiß-kalte Schauer den Rücken hinablaufen.

Sobal der Vogel gelandet war entfaltete sie das Pergament

Bitte komm sofort nach draussen

So schnell sie konnte sammelte sie ihre Bücher zusammen und eilte in den Korridor.

Merkwürdig, normalerweise schrieb James doch ganz anders.

"James?!" flüsterte sie in freudiger Erwartung.

Doch die antwort kam sicher nicht von James

"Wohl kaum."

Die Stimme kam aus einem dunklen Winkel hinter ihr.

Sie drehte sich um und sah wie Snape ins Licht der Fackel trat. Sofort wollte sie sich umdrehen und schleunigst davongehen (treu nach dem Motto: wenn du nichts nettes sagen kannst, sag lieber gar nichts) als Snape beschwichtigend die Hand hob.

"Bitte nicht. Ich werde dich nicht lange aufhalten. Gib mir eine Minute."

Was fiel ihm nur ein? Seit diesem katastrophalen Zwischenfall in ihrem fünften Jahr hatten sie kein Wort mehr gewechselt.

"Was willst du Snape?"

Ihr Tonfall war kühl und Snapes Gesichtsausdruck wurde sehr traurig.

"Wirst du wirklich nach dem Abschluss zu ihm ziehen? Zu Potter?"

"Was geht dich das an?"

"Eigentlich nichts. Es intressiert mich aber trotzdem."

Bei Merlins Feinripp! Was war mit ihm los? Er war zu nett, zu traurig.

"Und wenss so wäre? Was würdest du dann sagen?"

"Ich würde sagen tus nicht."

Sie lachte.

"Tus nicht?"

Zitierte sie ihn.

"Wieso sollte ich? Ich.Liebe.Ihn."

Snape zuckte zusammen als hätte sie ihn mitten ins Gesicht geschlagen.

Er blickte zu Boden, seine Stimme war nicht mehr als ein Flüstern.

"Du hast ihn Gehasst."

"Menschen ändern sich."

Stille.

"Du hast immer nur das Gute in mir gesehen. Jeder Mensch braucht so jemand. Besonders jemand wie ich. Du hast gesagt wir würden ewig befreundet sein."

"Und wenn ich keine Lust mehr hatte immer nur nach dem Funken Guten in dir zu suchen?"

Langsam war sie richtig sauer, wütend krallte sie ihre Fingernägel in ihre Bücher. Da stand er und machte ihr Vorwürfe!

"Und ja, ich wollte immer mit Severus Snape befreundet sein. Aber du bist nicht mehr du. Du bist schon längst jemand anderer. Menschen ändern sich! Da kann ich auch nichts mehr machen! Niemand! Du hast dich entschieden."

Er hob seinen Blick wieder und schaute ihr direkt in die Augen.

"Wenn du das so siehst..."

Mit brüchiger Stimme schloss er.

"Dann leb wohl Lilly."

Dann drehte er sich um und lief in den dunklen Korridor davon.

Nie wieder verwundbar

winkewinke

diesmal ein chap aus snapes sicht
wird aber vermutlich das einzige bleiben

Es war düster in dem Raum in dem er allein mit dem Dunklen Lord war.

Heute sollte es so weit sein, er sollte vollständig aufgenommen werden in die Kreise der Todesser.

Nur eine letzte Prüfung stand ihm bevor, er musste zuerst den Dunklen Lord vollständig in seine Gedanken blicken lassen damit dieser die letzte, härteste Prüfung für ihn auswählen konnte.

Wie Stunden kam es ihm vor, wie er vor dem Tron des Meisters kniete und all die Gedanken die auch er sah an seinem inneren Auge vorbeizogen

...sein Muggel-Vater der ihn anschrie...ihn eine Missgeburt nannte als der Brief aus Hogwarts kam...wie er sich mit James Potter duellierte und verlor...all die Scham, den Hass und den Neid die er ihm entgegenbrachte...Lillys Gesicht als er sie ein Schlammlut nannte...

NEIN! Dieser Gedanke war seiner, er wollte ihn nicht zeigen!

Dem Dunklen Lord entging das natürlich nicht.

"Severus. Du willst mir etwas verschweigen. Etwas an das du mit Scham zurückdenkst."

Sein Tonfall verriet deutlich was Snape schon wusste, dass es keinen Zweck hatte ihn anzulügen.

"Ja Herr."

"Nun, wenn du es mich nicht so herausfinden lässt wirst du es mir sagen müssen."

Er schien beinahe vergnügt und als hätte Snape eine Wahl. Als könnte er sich weigern, doch das könnte er nicht. Niemals.

"Es..es geht um eine Frau."

Sein Meister lachte, ein düsteres, freudloses Lachen.

"Begehrt du sie, Severus?"

"Ich liebe sie."

Snapes Stimme war voller Scham, er blickte zu Boden. Wie jeder andere wusste er genau was der Dunkle Lord Völlig zurecht von Liebe hielt.

Der Lord erhob sich und geieß Snape das gleiche zu tun.

Er blickte in die roten Augen seines Gegenüber und spürte gleichermaßen Bewunderung als auch Furcht.

"Liebe?"

Sein Meister sprach verächtlich und höhnisch, dann beinahe sanft, was ihn nur noch bedrohlicher machte.

"Severus, niemand braucht Liebe. Sie macht uns verletzlich. Schwach. Verwundbar. Willst du das sein?"

Bist du das?"

"Nein."

Nie wieder würde er verwundbar sein. Er war es vor seinem Vater viel zu oft.

Schweigen.

"Hat sie Eltern, Severus?"

"Eine Mutter."

Die wunderbare Mrs.Evans. Wenn sein Vater ihn geschlagen hatte, hat sie allzu häufig seine Wunden versorgt. Sie war Lilly so ähnlich.

"Du sollst sehen was Liebe zu anderen den Menschen bringt.

Du weißt was du zu tun hast."

schlingeumdichwerf

ha!

jetz hab ich dich! *lalalalalaaaa*

und ich lass dich erst wieder los wenn du mir ein kommi hinterlassen hast!

Noch ein zerbrochenes Herz

Huhu!

Voilà! Noch ein kleines Chap:

Wieso auch noch Lillys Mutter? Was hatte sie getan?- seine eigenen Elter, gut das war noch - wenn man sich in das völlig kranke Weltbild der Todesser hineinversetze- nachvollziehbar.

Aber Lillys Mutter? Sie war ein Muggel! Was interessierte es die Todesser was eine Sekretärin aus Nordengland machte?

War es die pure Lust am töten?

Er hasste dieses Pack. Für das was er ihm, seinen Eltern und nun auch Lillys Mutter und damit ihr selbst angetan haben. Es hasste es das Lilly leiden musste.

Seit Stunden schon lagen sie gemeinsam in James Bett und Lilly weinte sich die Augen aus. Auch er wollte seinen Tränen, ob aus Wut oder Trauer, freien Lauf lassen. Doch noch viel mehr wollte er stark sein. Für Lilly.

Ein zitternder Schluchzer brach wieder einmal aus Lillys heftig schüttelnder Brust hervor.

"Schhht... Ich bin da..."

Mehr konnte er nicht sagen und mehr konnte er nicht tun. Für den Moment zumindest. Denn das einzige was ein so zersplittertes Herz heilen -so viel hatte er in diesem Jahr schon gelernt- konnte war Zeit und viel Liebe.

Für James war es warscheinlich aber noch viel mehr das Wissen das er bald schon die Chance haben würde Lillys Mutter und seine eigenen Eltern zu Rächen, bald würde er ein Auror sein und genau wie seine Eltern sein Leben dem Zeil widmen schwarze Magier zu jagen.

mithonigkommischreiberanlock

Change

Der Himmel über ihnen wurde von der untergehenden Sonne rosa bis orange gefärbt und völlig wolkenlos. Er verhiß Sommer aber auch Abschied.

Das letzte mal saßen sie nun in der großen Halle beim Abendessen, die Rumtreiber zu James rechten, Lilly zu seiner linken.

Sieben Jahre lang waren die Rumtreiber bis in die verborgensten Winkel von Hogwarts vorgedrungen und hatten dabei schon so manchen Ärger angerichtet. Unwillkürlich musste James bei dem Gedanken an die Treppenstufe im dritten Stock denken, die die vier weggezaubert hatten um sich eine Art Denkmal zu setzen. Doch nicht nur die Schule hatte sich geändert, auch die Rumtreiber waren nicht mehr die, die sie einmal waren als sie sich zum ersten mal im Hogwarts Express getroffen hatten.

Moony, er war immer noch der vorsichtigste und ruhigste, aber lange nicht mehr so ängstlich wie früher. Besonders seit die Freunde sein ´kleines pelziges Geheimniss` herausgefunden und ihn trotzdem nicht abgewiesen hatten.

Wurmschwanz. Er war bei weitem der unbeliebteste und untalentierteste der Rumtreiber, das musste James sich eingestehen, doch er war trotzdem stets ein treuer Freund gewesen dem man blind vertrauen konnte.

Dann Sirius und er selbst. Im nachhinein musste er zugeben das sie wirklich ziemlich arrogant waren, aber gewissermaßen hatten sie sich das auch immer leisten können. Die Mädchen lagen ihnen zu gleich scharenweiße zu Füßen und auch ohne lernen bekamen sie stets glänzende Noten. So etwas konnte einem schon schnell zu Kopf steigen.

Und schließlich noch die warscheinlich größte und bedeutenste Veränderung: Lilly.

Immer noch hatte er sich nicht an ihre Schönheit gewöhnt, denn sobald er seinen Blick auf sie scheißen lief rumorte es in seinem Magen und sein Blut kochte. Früher hatte sie ihn gehasst, vielleicht sogar zu Recht, uns nun würde sie schon bald mit ihm zusammen ziehen. Es schien ihm immer noch irgendwie unreal und ein kleiner Teil seines Gehirns rechnete immer noch damit, jeden Moment ein Kissen an den Kopf zu kriegen und aufzuwachen..."

"Krone verdammt! Wach auf! Du kannst Lilly auch ein ander mal in den Ausschnitt starren."

Unsanft wurde er aus von Tatze aus seinen Gedanken gerissen und wand sich zu seinem besten Freund um.

"Was ist denn los?"

"Ich habe dich gerade" ,Sirius sprach nun so langsam und deutlich als versuchte er einem Troll den Patronus-Zauber beizubringen, "Jetzt schon zum fünften mal gefragt ob wir heute Nacht nicht noch einen letzten Ausflug machen wollen. So als Abschied sozusagen."

Peter und Remus nickten zustimmend, aber James Blick huschte kurz zu Lilly die ihn fragend ansah.

"Also eigentlich ...hätten wir, also Lilly und ..."

"Krone, Mann! Dann bring Lilly halt mit, aber die letzte Nacht!"

Verschwörerisch legte er ihm die Hand auf die Schulter.

"Theoretisch können wir doch heute machen was wir wollen, verstehst du? Alles.Machen. Ich meine, was sollen die Lehrer schon dagegen tun? Uns nachsitzen lassen?"

Er war vor Freude so ausser sich, dass der Löffel mit Reis den er sich schwungvoll in den Mund schieben wollte prompt auf einem Mädchen aus Ravenclaw landete, die absolut hysterisch wurde etwas was Sirius fast berührt hätte auf sich zu haben. James jedoch schaute nun wieder zu Lilly, die ihm aufmunternd zunickte. Anscheinend war sie neugierig darauf auch einmal nachts mit den Rumtreibern umherzuziehen.

"Okay, also abgemacht."

So beendeten sie ihr Abendessen mit den Planungen für die kommende Nacht, darum merkten sie erst nicht wie plötzlich jemand hinter stand.

"Der Schulleiter wünscht sie fünf um neun Uhr in seinem Büro zu sehen."

McGonnagal blickte ernst von einem zum andern.

Sofort waren die Rumtreiber in Alarmbereitschaft.

"...nicht unsre Schuld..."

"...versehen..."

"...hatte es verdient..."

"...immer wir schuld..."

"...Myrthe hat genervt!"

Mit nicht mehr ganz so strengen Blick erbot sie ihnen Schwiegen.

"So weit ich informiert bin wollte sie Professor Dumbledore nicht bestrafen, aber dem Hinweis mit den Mädchentoiletten werde ich nachgehen, Mr Pettigrew."

Peter lief auf der Stelle rot an.

Gerade wollte sie sich umdrehen und gehen als sie noch einmal kehrt machte.

"Und übrigens: Beim Schulleiter ist Schokoladenfondue immer willkommen."

Lilly wirkte irgendwie unsicher, und zupfte nervös an ihren Haaren herum, sie war es nicht gewohnt Ärger zu bekommen.

"Mach die keinen Kopf, Lilly. McGonnagal hat doch gesagt dass wir nicht ausgefressen haben."

Lächelnd erhob er sich und zog sie mit hoch.

"Lass uns noch ein bisschen zum See gehn."

Arm in Arm durchquerten sie die Große Halle was die Rumtreiber mit einem anzüglichen Pfeifen kommentierten.

Der Orden des Phönix

Wie immer war es gemütlich und doch Respekt einflösend in Dumbledores Büro. Überall standen kleine silberne Instrumente die leise summten oder blubberten. Einerseits hatte James einen merkwürdigen Drang alles anzufassen, aber andererseits würde er nie seine Hand von Lillys lösen um es wirklich zu tun, denn sie sahen einfach so instabil und filigran aus, als würden sie nur aus dichtem Nebel bestehen.

Als sie hier angekommen waren standen schon fünf Stühle gegenüber Dumbledores Schreibtisch bereit doch er selbst war nirgends zu sehen. Niemand sprach ein Wort und die Gemälde der ehemaligen Schulleiter waren ebenfalls verlassen.

Eine Quietschen ertönte.

Dumbledore war eben eingetreten und sein Gesichtsausdruck war toterntst.

James war heillos verwirrt. War es wirklich so schlimm sich an der Maulenden Myrthe zu rächen? - Das letzte und einzige Mal das die Porträts der Schulleiter lehr waren, war als Schniefelus beinahe in die Heulende Hütte gelangt wäre und Dumbledore ihn nun schwören lassen musste niemand Moonys Geheimnis zu erzählen.

"Vielen Dank dass sie gekommen sind."

Langsam durchquerte er sein Büro und setzte sich schließlich hinter seinen Schreibtisch.

"Sicher wollen sie nun wissen warum ich sie in mein Büro gebeten habe."

Zustimmendes murmeln gefolgt von Stille.

Als Dumbledore das Schweigen brach war seine Stimme beinahe nur ein flüstern.

"Lord Voldemort gewinnt immer mehr an Macht und Anhängern. Das Ministerium hat versucht etwas zu Unternehmen doch wir müssen davon ausgehen dass es mittlerweile infiltriert ist. Darum müssen sich die Kämpfer gegen Voldemort im Untergrund bewegen. Weil das wenn es unorganisiert bliebe warscheinlich mehr Schaden als alles andere bringen würde habe ich den Orden des Phönix gegründet, eine Geheimgesellschaft aus verschiedensten Hexen, Zauberern und anderen Kreaturen mit dem selben Ziel:Den Dunklen Lord zu stürzen.

Das sie selbst, beziehungsweise ihre besten Freunde schon Verluste von Familienmitgliedern verkraften mussten hielt ich es für möglich dass sie sich rächen wollen. Speziell sie Mr.Potter.

Dumbledore blickte ernst über seine Halbmondbrille. James antwortete nichts. Bildete er sich also doch nicht ein dass Dumbeldore einen Röntgenblick hat, oder wieso wusste er von James Plänen.

"Das ist aber keine Lösung."

"Er hat meine Eltern getötet!"

Brauste James auf doch Dumbledore gebot ihm zu Schweigen.

"James."

Dumbledores Blick wurde etwas sanfter.

"Rache, ist nie die Lösung, das müssen sie verstehen. Voldemort will Hass sähen denn damit kennt er sich aus, wenn sie aber nicht aus Hass gegen ihn sondern aus Liebe zu ihren Eltern handeln, wird er das nicht verstehen. Sie dürfen nicht zulassen dass Voldemort sie durchschaut.

Darum habe ich den Orden des Phönix gegründet. Ich mutmaße jetzt ganz töricht dass ich mich relativ gut mit Voldemorts Verständnis für die Dinge auskenne.

Und da trotzdem die Gefahr besteht dass sie sich zu einer Tat aus Rache verleiten lassen, hielt ich es nicht für falsch wenn sie alle Mitglieder des Ordens würden."

Zuerst sagte niemand etwas. Dumbledore wollte dass sie helfen Voldemort zu stürzen. Er hielt sie für gut und mutig genug.

Sirius begann mit ungläubiger Stimme

"Sie wollen dass wir Mitglieder werden, im Ernst?"

Dumbledore nickte lächelnd.

"Im Ernst."

"Voldemort kann einpacken!"

Zustimmendes murmeln von Peter doch Dumbledore wurde nun wieder ernst.

"Ich glaube sie unterschätzen die Gefahren die auf sie zukommen werde, Mr.Black. Es wird nicht sein wie

hier in Hogwarts. Ihre überdurchschnittliche Begabung wird sie nicht immer retten können. Voldemort ist ein sehr mächtiger Zauberer, viel mächtiger als sie.

Es wird einen Krieg geben, sofern dieser nicht schon in vollem Gange ist. Das ist kein Spiel."

Sirius sah nun wieder völlig ernst aus.

"Ich weiß Professor, aber er hat Anna, Harvey, Lillys Mum, und meine Bruder getötet. Es ist mir egal wie gefährlich das wird."

Nun meldete sich auch James zu Wort.

"Tatze hat vollkommen Recht. Wir wollen helfen, wir müssen etwas tun. Wie sollen wir uns sonst je wieder im Spiegel ansehen können?"

"Genau! Ausserdem was glauben sie was die Todesser mit einem wie mir machen würden? Mit einem Werwolf?"

"Ich will auch beitreten. Ich will dass jeder nach Askaban verfrachtet wird der auch nur im entferntesten etwas mit dem Tod meiner Mutter zu tun hat."

Lilly smaragtgrüne Augen blitzten wütend auf.

"Aber Mrs.Evans, habe ich nicht eben gesagt dass Rache allein der falsche Grund ist?"

Es sollte nicht darum gehen die einzelnen Todesser zu verhaften die am Tod ihrer Angehörigen beteiligt waren sondern etwas gegen Ideologie zu haben. Gegen dem Wahn vom reinen Blut, gegen ihren Muggelhass."

Wieder antwortete Remus.

"Sie haben einmal gesagt dass Mut niemals nur auf Hass beruht sondern auch auf dem Wunsch etwas zu verändern, und wir sind mutig! Wir sind Griffindors!"

"Genau!"

"JA!"

Jetzt lächelte Dumbledore wieder und zum ersten Mal redete Wurmchwanz, seine Stimme klang, wahrscheinlich vor Aufregung, noch höher als sonst.

"Und...was genau sollen wir dann tun? Also für den Orden?"

"Eine sehr gute Frage Mr.Pettigrew, im Moment geht es vor allem darum so schnell wie möglich vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen. Das bedeutet die Menschen aufzuklären. Ihnen klar zu machen dass sehr große Gefahr droht. Denn viele glauben das noch nicht oder wollen es nicht wahr haben. Damit sie, zum Beispiel Hexen und Zauberer die unter dem Imperius-Fluch oder ähnlichem stehen, leichter auffindig machen. Ausserdem müssen alle Familien Schutzzauber über ihre Häuser legen und sich mit den nötigsten Verteidigungsmaßnahmen vertraut machen.

Dann, natürlich, verpflichten sich Ordensmitglieder Todesser aufzuspüren und wenn nötig umzubringen."

Eine Weile sagte niemand mehr etwas also fuhr Dumbledore fort.

"Ich denke ich habe ihnen nun klar gemacht welche Aufgaben als Ordensmitglied auf sie zu kommen würden.

Wenn sie wollen können sie sich natürlich noch ausreichend Bedenkzeit nehmen. Solch ein Schritt gehört gründlich durchdacht."

"Ich trete bei. Ich brauche keine Bedenkzeit."

Sirius sah erwachsener aus als James ihn jemals erlebt hatte."

"Ich trete auch bei."

Remus nickte energisch.

James warf einen kurzen Blick auf Lilly. Er wollte beitreten doch er konnte das nicht mehr selbst entscheiden, er musste nun Rücksicht auf sie nehmen.

Zu seiner Erleichterung nickte Lilly, sie war eben eine echte Griffindor.

"Wir treten auch bei."

Lächelnd nickte Dumbledore.

"Und sie Mr.Pettigrew? Brauchen sie noch Zeit? Nur weil ihre Freunde..."

"NEIN!"

Peter war fast aus seinem Stuhl aufgesprungen.

"Ich ...Ich trete bei. Ich will helfen!"

"Gut, dann habe ich wohl soeben fünf fantastische Mitglieder angeworben. Ich werde ihnen allen bald eine Nachricht schicken, denn wir müssen uns noch einmal treffen damit ich sie in die geheimen Ordensdinge einführen kann. Doch heute ist es schon zu spät. Gute Nacht."

Die Freunde waren schon fast durch die Tür als Dumbledore ihnen hinterher rief.
"Ach, ja : Willkommen im Orden des Phönix."

Die letzte Nacht

Der Wind fuhr ihm durch die Haare, gleich hatte er den Schnatz, er musste nur noch die Hand ausstrecken...

"Krone?! He, Krone aufwachen!"

James öffnete die Augen und sah seinen besten Freund der tief über ihn gebeugt war.

"Die letzte Nacht."

Sirius sah beinahe so aus als würde er gleich auf und ab hüpfen.

Gähmend stand James auf während Sirius Remus und Peter aufscheuchte.

Zusammen schlichen sie sich so leise wie möglich in den Gemeinschaftsraum. Zum Glück war dieser leer, denn unter den Tarnumhang passten sie zusammen schon lange nicht mehr.

"Wurmschwanz, geh und hol Lilly."

Auf James Befehl hin verwandelte Peter sich in eine dicke Ratte und erklimm mühsam die Treppen zu Lillys Schlafsaal.

"Und was willst du heut Nacht machen, Tatze?"

fragte Remus der aussah als würde er nur reden um nicht auf der Stelle im stehen einzuschlafen.

"Also, ich hab mir schon einen Plan gemacht."

Mit einem aufgeregten Leuchten in den Augen holte er ein Stück Pergament aus der Jeanstasche.

Als er beginnen wollte zu lesen kamen eine aufgeregte aussehende Lilly und eine Ratte die Treppe runter.

James wollte seine Freundin küssen doch diese fragte sofort.

"Und was machen wir jetzt?"

"Gerade wollte ich dazu kommen."

Also:

1. wir gehen in den Versammlungsraum der der Hauselfen und legen allen einen Dankesbrief in ihr Fach.

-Schließlich haben sie uns sieben Jahre lang auch zu später Stunde mit allem versorgt.

2. Wir lassen in Filchs Büro ein duzent Stinkbomben hochgehen.

-Ohne diese kleine schrumpelige Petze wären wir sicher nur halb sooft erwischt worden.

3. Wir werden Mdm.Lundree einen Blumenstrauß in ihr Büro legen.

- Wie oft sie unsere merkwürdigen Verletzungen geheilt hat ohne uns zu verpfeifen, -allein schon die zehntausend als wir versuchten Animagi zu werden-ist echt ein Phänomen.

4. Wir verhexen die Große Halle.

- Das wollte ich schon immer mal machen!"

Er klatschte nun wirklich in die Hände.

"Okay."

sagte James um sein Lachen zu unterdrücken.

"Los gehts."

Der Weg zum Versammlungsraum der Hauselfen war vom Turm der Griffindors aus einmal quer durch das ganze Schloss. Um nicht entdeckt zu werden nahmen sie zwar so viele Geheimgänge wie möglich aber ein paar davon kannte Filch auch.

"Oh dieser schleimige Flubberwurm von Hausmeister!"

Fluchte Remus als er , weil er den falschen Wandteppich zur Seite geschoben hatte, geradewegs gegen eine Wand gelaufen war.

"Was hat den Filch damit zu tun?"

flüsterte Lilly als sie im richtigen Geheimgang waren zu Remus der sich noch immer die Stirn rieb.

"Hätte er nicht die Karte des Rumtreibers beschlagnahmt, müssten wir nicht diese ganzen Umwege machen, sondern könnten sehen wo die Lehrer und Filch rumschleichen."

"Die Karte des Rumtreibers?"

Ihre Stirn lege sich in Falten.

"Ja. Das ist eine Karte die wir selbst erstellt haben. Darauf kann man alle Geheimgänge sehen und wer sich gerade wo aufhält. Filch hat sie beschlagnahmt als er uns einmal erwischt hat wie wir von Zonkos wiedergekommen sind. Dachte wohl wir hätten sie dort gekauft."

James fuhr fort

"Dank Merlin hatten wir gerade noch Zeit um sie löschen zu können bevor er sie an sich nahm. Stell dir das mal vor:

Filch wüsste immer haargenau wo jeder ist! Das würde einem doch jeden Spaß am Leben nehmen."

Schauernd blieb er stehen.

"Voilà! Hier sind wir."

Er öffnete eine winzige Tür neben einem Porträt eines Trolls mit Flügeln.

"Ladies first"

Sirius bedeutete ihr sich hinzuknien, doch Lilly ahmte James verschmitztes Grinsen nach, zückte den Zauberstab und einen Wimpernschlag später war die Tür groß genug dass jeder von ihnen ohne Probleme durchpasste.

Anerkennend nickte Wurmchwanz.

"Hätten wir eigentlich auch selber draufkommen können."

der Versammlungsraum war beinahe so groß wie Große Halle und schlicht aber bequem eingerichtet. Der Boden war mit dickem, flauschigen Teppich belegt da Elfen es ablehnten auf Stühlen zu sitzen und an der Decke hingen hunderte von Kerzen die sich beim eintreten automatisch entzündeten und den Raum in ein warmes Licht tauchten.

An der Wand die der Tür gegenüber lag war ein Regal mit sehr vielen gleichgroßen Fächern.

"Dort liegen morgens immer die Dienstpläne jedes einzelnen Elfs drin damit er weiß was er tun soll."

erklärte James Lilly doch sie war schon von etwas anderem fasziniert.

"Was ist das?"

fragte sie und deutete dabei auf einen Korb neben der Tür in der aber hunderte Socken, Schals, Handschuhe oder sonstige Sachen lagen.

"Ah, der Liberus Ficus."

antwortete Remus.

"Dumbledore persönlich hat ihn hier reingestellt falls ein Hauself befreit werden will. Er kann sich dann einfach hier bedienen."

Lilly schien zutiefst beeindruckt.

"Dumbledore ist wirklich ..."

"Ja,ja!"

unterbrach Sirius ungeduldig.

"Können wir loslegen? *Bitte?* "

er wartete gar nicht auf eine Antwort.

"Also: Wurmchwanz nimmt sich die Fächer von a-e vor, Monny f-j, James k-o, Lilly p-t und ich v-z."

Eine Stunde und mindestens eine Million Zaubersprüche später lag in jedem Fach ein Brief an den jeweiligen Hauself.

"Okay."

sagte Sirius als sie schließlich in einem, Filch unbekanntem und somit sicheren, Geheimgang waren.

"Das hat jetzt länger gedauert als gedacht."

er sah noch einmal auf seine Uhr.

"Also teilen wir uns jetzt auf."

Ich würde sagen Moony, Wurmchwanz und ich kümmern uns um Filch und Krone kümmert sich mit Lilly um Mdm.Lundree. Wenn wir fertig sind treffen wir uns in dem Geheimgang vor der Großen Halle."

Zum Krankenflügel dauerte es nicht annähernd so lange wie vorher zum Versammlungsraum, trotzdem beeilten James sich auf dem Rückweg.

"James? Warum hast du denn so eilig?"

"Weil ich glaube das Krone uns den Kopf weghext wenn wir auch nur fünf Minuten zu spät kommen."

antwortete er grinsend, doch Lillys Blick blieb skeptisch.

"Ist er immer so... bestimmend?"

"Nein, eigentlich nicht, aber ihm das mit 'der letzten Nacht' irgendwie unheimlich wichtig, er hat einfach Angst."

"Angst?"

"Naja, ich will jetzt ja nicht eingebildet wirken aber in Hogwarts waren wir immer die Tollen die alles

können und dass war immer so. Aber jetzt auf einmal ändert sich alles und er hat Angst zu versagen."

"Das ist doch kompletter Unsinn."

"Hab ich ihm auch gesagt"

schulterzuckend schob er das Porträt von Heinrich dem Hünen beiseite.

"Da sind wir. Den hier kenn Filch nicht."

Von den Rumtreibern war noch nichts zu sehen, sie hatten sich also umsonst beeilt.

Merlin sei Dank fiel ihnen doch noch etwas ein wie sie sich die verbliebene vertreiben könnten.

James fragte sich ob dieses Gefühl als würde Dr.Filibusters nass zündendes Feuerwerk in ihm explodieren wenn sie sich küssten jemals vergehen würde. Das berauschende Gefühl ihre weichen Lippen auf seinen zu spüren wonach er sich so viele Jahre gesehnt hatte...

Ein kühler Luftzug.

"Hey wir haben zu tun. Ihr habt ab morgen genug Zeit Körperflüssigkeiten auszutauschen! Aber wir haben nur noch zwei Stunden!"

Sirius schien wie besessen aber Dank seiner ständigen Hetzerei lagen sie schon eine Stunde später wieder in ihren Betten.

Remus, Peter und Sirius waren sofort eingeschlafen, ebenso Lilly, die beschlossen hatte so viele Regeln wie sie heute schon gebrochen hatte könnte sie genauso gut bei James schlafen. Er war eigentlich auch ziemlich müde doch er fand erst Schlaf als die Sonne schon aufgegangen war.

Er hatte das Gefühl als hätte er eben die Augen geschlossen als Sirius ihn aufweckte, er wirkte beinahe hysterisch.

Sobald sie in die Nähe der Großen Halle kamen hörten sie auch schon erste begeisterte Schreie und bald darauf sahen sie wie die Menschenmenge die ihr Werk bewunderten immer größer wurde:

Die eigentliche Große Halle war verschwunden.

Der Boden war mit zwei Meter tiefem Salzwasser bedeckt und anstelle der Haustische hatten sich Sandbanken mit Palmen gebildet. Die Wände waren so verzaubert dass es so aussah als würde das Meer bis zum Horizont weitergehen und zusammen mit der verzauberten Decke konnte man so nicht mehr erkennen das man in einem Raum war, geschweige denn das dieser zu Hogwarts gehörte.

Als schon fast das halbe Schloss ungläubig die Hexerei der Rumtreiber bestaunten kamen auch die Lehrer hinzu. Professor Dumbledore war restlos begeistert.

Er fügte nur noch einen Zauber hinzu dass die Schüler die nicht schwimmen konnten oder wollten zu ihren Bänken übers Wasser laufen konnten -(Er selbst sprang samt Umhang ins Wasser und war als er an der Lehrersandbank angekommen war immer noch vollkommen trocken)- Doch bis auf eine paar Slytherins, darunter wie sollte es auch anders sein Schniefelus, eilten alle in ihre Schlafsäle, kamen in Badesachen wieder und stürzten sich ins Wasser.

Natürlich war jedem klar das nur die Rumtreiber diese Kunststück hatten vollbringen können und da Dumbledore so begeistert war hielten sie sich mit Lob auch nicht zurück.

Gerade kam ein Junge der etwas jünger als sie wirkte auf sie zu. Er sah aus als wäre er früher pummelig gewesen und hätte einen Wachstumsschub gehabt.

"Hallo! Das habt ihr echt toll gemacht Leute! Wirklich! Riesig!"

Er schüttelte ihnen reihum die Hände

"Danke..ähm?"

"Frank Longbottom."

"Moment"

unterbrach James Lilly und Frank.

"Dir ist doch letztes Jahr mal der Kessel explodiert!"

plötzlich wirkte Frank bedrückt.

"Ja...irgendwas mach ich beim Schrumpfrank immer falsch."

"Du hast zu viel Drachenmilz dazu getan. Du musst die nicht mit den Blutegehn sondern mit den Wurzeln in Verhältnis stellen."

"Oh wirklich? Danke!"

Er drehte sich um und sprang ins Wasser dabei schrie er irgendetwas wie "Alwisch! Iweischetsch!"

Plötzlich sahen sie rote Funken sprühen, alle Köpfe schnellten herum, Dumbledore wollte etwas sagen.

"Liebe Schüler. Da sie so viel Spaß haben werde ich sie nicht lange unterbrechen. Ich möchte nur darauf hinweisen dass der Hogwartsexpress um 14 Uhr abfährt und sie sich somit alle bis um 13 Uhr dreißig nach Hogsmeade gequält haben müssen. Aber jetzt: genießen sie die letzten Stunden in Hogwarts, für dieses Jahr oder für immer. Auf Wiedersehen!"

Dumbledore nahm Anlauf und sprang mit einem für einen so alten Mann unmöglich aussehenden Salto ins Wasser.

Unter dem schallenden Applaus rief Sirius James ins Ohr.

"Genial und Toll und Begabt schon. Aber irgendwie hat er auch ´ne Meise!"

wems gefallen hat hinterlässt n kommi und wem nicht der hinterlässt ne bombe^^
egal was hauptsache review!!

At the Beginning with you

"Jahames! Kann ich jetzt endlich die Augen wieder aufmachen?"

Wieso konnte er ihr die Wohnung nicht einfach so zeigen? Seit sie mit dem Muggeltaxi vor dem schönen Altbau mitten in London angekommen waren hatte James darauf bestanden dass sie die Augen geschlossen hielt. So hatte er sie einen Arm um ihre Taille zwei Treppen hinaufgeführt. Endlich blieb er stehen.

"Ok. 1, 2, 3 ...Aufmachen!"

"Schöne Tür."

"Hmpf."

James grinste und öffnete die Tür.

Die Wohnung war schlichtweg ein Traum. Sie hatte ein Schlafzimmer, ein großes Wohnzimmer mit Kamin, ein Arbeitszimmer, eine Küche und ein tolles Badezimmer. Alles war modern und hell eingerichtet und alles voll möbliert und ihre Sachen waren schon eingeräumt.

"Und das hast du alles in einer Nacht geschafft?"

fragte Lilly als sie es sich schließlich auf dem beigen Sofa gemütlich machten.

"Ja klar, musste ich ja. Denkst du ich würde es riskieren dich zwei Nächte am Stück bei Tatze zu lassen?"

Er tat entsetzt .

"Naja es war eigentlich ganz lustig. Zuerst hat er wollte er mir zeigen wie gut er kochen kann, worauf ich ihm zeigen musste wie man ein Feuer löscht und Pizza auf Muggel Art bestellt. Dann habe ich ihn beim Zauerschach förmlich abgeschlachtet und dann hat er mir sein Schlafzimmer überlassen."

James grinste schelmisch.

"Apropos Schlafzimmer. Wir sollten unseres mal ausprobieren."

Er wartete nicht auf eine Antwort sondern war Lilly über seine Schulter und trug sie in das Schlafzimmer.

Die Sonne war gerade untergegangen, doch Lilly schlief schon in seinem Arm. Ihr Mund stand leicht offen und wirre Strähnen ihres Haares fielen in ihr Gesicht und auf seine nackte Brust. Von weitem würde es aussehen als würden sie bluten.

Sanft strich er diese zurück um ihr Gesicht besser sehen zu können.

Sie war so schön dass es fast schon wehtat.

Eigentlich war James tot müde, er hatte jetzt zwei Nächte nicht mehr geschlafen, doch die schiere Unmöglichkeit dieses Augenblicks hielt ihn wach. Sechs lange Jahre hatte Lilly ihn bis aufs Blut gehasst und nun lag sie in seinem Arm, in ihrem Bett, in ihrer gemeinsamen Wohnung.

Es war fast völlig dunkel im Raum, nur die Lichter der Autos und Straßenlaternen von draussen erhellte ihn.

Nun da es dort wieder völlig ruhig war begannen ihn die Stimmen und Verkehrsgeräusche die durch das offene Fenster drangen zu nerven.

Leise seufzend erhob er sich, zog Boxershorts und ein T-Shirt an und schloss das Fenster. Nun wirkte der Nonvocus-Zauber wieder der die Geräusche von aussen und von den Nachbarwohnungen abschirmte.

Er wollte sich wieder zu Lilly legen als er ein Klopfen hörte. Jemand war an der Tür.

James öffnete und vor ihm stand ein ziemlich dämlich grinsender Sirius.

"Tatze? Ähm..alles klar?"

"Jaahh..."

nuschelte dieser mit träumerischem Blick.

"Feuerwiskey?"

stellte James fachkundig fest.

"Lauren."

Leicht wankend trat Sirius ein und lies sich im Wohnzimmer nieder.

Was war nur mit ihm los?

"Und wer oder was ist Lauren?"

sprach James seine stumme Frage aus.

"Sie ist eine Hexe. Und sie ist die schönste klügste beste umwerfenste auf diesem Planeten, Mann."
Da wurde es James klar: Sirius Alphard Black, allseits bekannter Weiberheld, um keinen Flirt verlegen, war ernsthaft verliebt!

"Wo hast du sie kennen gelernt?"

Sie hatten sich doch nur 24 Stunden nicht mehr gesehen!

"In der Winkelgasse. Heute Vormittag."

Nach diesem holprigen Anfang sprudelte der Rest förmlich aus Sirius heraus

"Nachdem du Lilly abgeholt hast bin ich dorthin weil ich zu Flourisch&Blotts wollte um mir ein Buch über die Aurorenausbildung zu kaufen und da war sie: Sie hat eine Ausgabe vom 'unsichtbaren Buch der Unsichtbarkeit' gesucht und ist deswegen am Boden gekrochen, ich hab sie nicht gesehen und bin über sie gestolpert"

Bei Merlin Sirius kicherte

"Dann hab ich ihr geholfen eins zu finden und hab sie gleich für ihre Mittagspause zu Fortescues eingeladen. Da sind wir dann gesessen . Bis jetzt. Und ich sag dir: Sie ist absolut perfekt."

verwirrt fuhr Sirius sich durch die Haare.

"Und jetzt? Ich meine wann seht ihr euch wieder?"

"Am Samstag ich hab sie ins 'chez la belle sorcière' eingeladen und sie hat ja gesagt!"

Noch nie hatte er sich so über ein Date gefreut.

Eine verschlafene und zerzauste Lilly erschien in der Tür. Sie trug nichts weiter als eins von James Hemden das gerade das Nötigste verdeckte und sie schien Sirius nicht zu bemerken.

"James, komm doch wieder ins Bett."

"Hallo Lilly."

sagte Sirius.

"Uoooo.."

Lilly verschwand wieder halb durch die Tür sodass man nur noch ihren Kopf sehen konnte.

"Hallo Sirius. Nett dass du kommst. Willst du irgendwas essen oder trinken?"

versuchte sie ihren neuen Pflichten als Gastgeberin nachzugehen.

"Nein danke."

"Ok also ich geh wieder ins Bett. Tschüss Sirius."

"Ciao Lilly."

Ihr Kopf verschwand.

"Ich glaube ich sollte jetzt gehen. Du wirst ja schon sehnlichst vermisst."

verschmitzt grinsend wollte er aufstehen doch James hielt ihn zurück.

"Tatze? Also ich glaub ich muss dir auch was sagen."

Wie würde sein bester Freund darauf reagieren? Er hatte seinen Entschluss doch selbst noch nicht ganz begriffen.

"Was?"

fragte Sirius skeptisch, irgendetwas an James nervösen Ton schien ihn zu beunruhigen.

"Ich will Lilly fragen ob sie mich heiraten will."

BOOM! Der Kessel war explodiert.

Sirius' Kinnlade fiel herunter.

Einige Momente starrte er James nur an.

"Du willst was?... Aber..."

er schien genau abzuwägen was er sagen sollte.

"Du bist doch erst 18. Findest du das nicht ein ...kleines bisschen früh?"

"Nein. Ich weiß genau was ich will. Ich will Lilly und ich wollte auch nie eine andere und ich werde auch nie eine andere wollen."

"Okeh..."

Sirius brauchte kurz um sich zu sammeln dann grinste er.

"Morgen 10 Uhr, Winkelgasse?"

James verstand nicht .

"Wieso?"

"Naja, ich kenn mich ja nicht so aus mit Heiratsanträgen, aber normalerweise braucht man doch einen

Ring."

James fiel seinem besten Freund um den Hals.

"Danke Tatze!"

Lachen wand dieser sich aus seiner Umarmung.

"Spar dir das lieber für deine Verlobte in spe.

Sobald Sirius gegangen war schrieb James je einen Brief an Remus und einen an Peter.

Setz dich jetzt lieber hin bevor du weiter liest.

Ob du glaubst oder nicht ich werde Lilly fragen ob sie mich heiraten will. Morgen schon kauf ich den Ring.

Bis bald Krone.

Erfaltete die Briefe und ging zum Balkon auf dem glücklicherweise Quintus und Flavia, James und Lillys Eulen schon warteten.

"Bringt die zu Wurmchwanz und Moony. Und beeilt euch bitte."

Die braunen Schleiereulen schuhuten munter und flogen los.

Eine Weile sah James ihnen nach.

Morgen würde er Lilly fragen, das hatte er beschlossen. Augen zu und durch.

Plötzlich fiel ihm ein Ausriss eines Songs ein den Er einmal gehört hatte.

And at the end,

of everything we knew,

i wanna stand,

at the beginnig with you....

Mitbetäubungspfeilabschießundinkäfigsteck

SOOOOO! Hab ich dich! Jetzt MUSST du mir ein Kommi schreiben oder ich lass dich nie mehr raus!

bitterböseslachen ;)

Ig Ginny

"Ich will IHN doch nicht heiraten!"

Mal wieder n minichap für zwischendrin :)

Nach der ersten und unvergesslichen Nacht mit Lilly in ihrer Wohnung verbracht hatte reiste James per Flohpulver in den Tropfenden Kessel wo Sirius ihn schon erwartete.

"Und? Was hast du ihr erzählt wo du bist?"

fragte Sirius.

"Sie hat noch geschlafen also hab ich einen Zettel hingelegt."

Die Winkelgasse war trotz der frühen Stunde schon rege belebt.

"Wo sollen wir eigentlich hingehen?"

fragte Sirius plötzlich als sie bei `More at Moores` vorbeikamen.

"Ähm."

Die Wahrheit war: er hatte keine Ahnung.

"Ich...bin mir nicht ganz sicher.Ich hab noch nie einen Verlobungsring gekauft."

"Na wie wärs wenn wir zu einem Juwelier gehen? Ich wollte nur wissen zu welchem!"

James musste über seine eigene Dummheit lachen, er war wirklich total neben der Spur.

"Achso ja."

Er fuhr sich durch die Haare.

"Dann gehn wir zu...ähm...`Darnligs´."

`Darlings´ war ein relativ kleiner aber doch edler Laden neben der Apotheke. Sobals Sirius und James ihn betreten hatten begrüßte sie eine vollschlanke exotische Schönheit die hinter den durch Zauber geschützte Auslagen stand.

"Willkommen bei `Darlings´ wie kann ich ihnen helfen?"

Dabei klimperte sie verdächtig mit den Wimpern in Sirius´ Richtung.

"Also ähm."

begann James schüchtern und fuhr sich erneut durch die Haare, er war wirklich nervös.

"Wir suchen einen Verlobungsring."

Nach kurzem Staunen flötete die Verkäuferin begeistert

"Verlobungsring! Wie wundervoll!"

und wuselte zu einem metallenen Tresen auf dem viele kleine glitzernde Ringe lagen.

Zögernd trat er näher. Woher sollte er wissen welcher Ring Lilly gefallen würde?

Esgab so viele: kleine zierliche oder ziemlich klobige, silberne, goldene, mit oder ohne Stein, mit eingearbeiteten Juwelen oder mit Steinen oder Perlen die durch Zauberei einen Milimeter über dem Ring schwebten.

"Haben sie schon einen ins Auge gefasst?"

fragte die Frau wirklich.

"Nein, nicht direkt."

Verzweifelt lies er seinen Blick über die Auslage schweifen. Sirius war ihm auch keine große hilfe da er unentwegt durch die Schaufenster spähte, wohl in der Hoffnung Lauren zu sehen.

Hilfsbereit und verständnissvoll fragte die Verkäuferin lächelnd an Sirius gewand.

"Tragen sie sonst Schmuck, mein Lieber?"

"ICH?!"

Da fiel der Groschen.

"Ich will ihn doch nicht heiraten!"

protestierten James und Sirius gleichzeitig.

"Achsoooo..."

sie schien sichtlich erfreut, dass Sirius nicht heiraten würde.

"Dann hole ich noch schnell eine größere Auswahl an Damenringen."

Sie verschwand durch eine Holtür weiter hinten im Laden.

"Krone, verdammt!"

Sirius sah ihn teils angewiedert teils entsetzt an

"Sehn wir zwei so verliebt aus?"

"Anscheinend."

"Sooooo...hier haben wir noch ein paar Modelle. Also: Trägt ihre Freundin sonst Schmuck?"

"Ja immer ein silbernes Armband."

"Also bevorzugt sie Silber?"

"Ich glaube schon."

Mit einem Schlenker ihres Zauberstabs lagen auf dem samtbedeckten Tablett das sie soeben hereingeholt hatte nur noch lauter silberne Ringe.

James betrachte die neu sortierte Auswahl und dann sah er ihn:

er war klein und zierlich so wie Lilly und sah aus als wäre er aus dünnen silbernen Fäden geflochten.

"Den nehme ich."

"Eine sehr gute Wahl. Soll ich ihn in ein normales Schächtelchen einpacken oder haben sie etwas bestimmtes damit vor?"

"Ähm..."

Warum musste das alles so verdammt kompliziert sein?

Kommis?

´Es´ und andere Probleme

Mal n kleiner ´Snack´ für zwischendurch^^

@hermine-lily : Dankeschön! Hab mich sehr über dein liebes kommi gefreut *knutscha*

@Lily-Isabell: freut mich sehr dass es dir gefällt! anscheinend wirken die drohungen auch^^ muss ich mir wohl noch ein paar einfallen lassen *kiss U*

Als James wieder vor der Wohnungstür stand fühlte er sich fast wie damals als Lilly ihn nach den Spitznamen der Rumtreiber gefragt hatte. Er hatte ein Geheimnis vor ihr, doch dieses Mal wollte er es ihr erzählen und er konnte theoretisch auch, doch er wusste nicht wie. James Potter fehlten die Worte.

Er war sich ausserdem nicht einmal sicher ob sie ´Ja´ sagen würde, und dass war an allem das Schlimmste.

So hatte er einerseits im Moment vor nichts mehr Angst als sie zu fragen und andererseits wollte er ihr den Ring am Liebsten sofort mit einem Dauerklebefluch an den Finger hexen.

"James?"

kam Lillys Stimmer aus der Küche.

Bitte, bei Merlin, mach dass sie mir nicht anmerkt.

"Ja, wer sonst."

In der Küche stand Lilly vor einem sehr großen Topf mit in dem sie abwechselnd umrührte oder ihn mit dem Zauberstab anstupste.

"Ich versuche zu kochen!"

erklärte sie stolz.

Versuchen war dafür genau der richtige Ausdruck für das in dem Topf was sehr stark an Vielsafttrank erinnerte.

Denn ´Es´ (einen passenderen Namen für das was Lilly da fabrizierte gab es wohl nicht) roch nach Zaubertranklabor und hatte eine gräulich grüne Farbe. Wie war es möglich dass Lilly den Zaubertränke UtZ mit Ohnegleichen bestand und dann in der Küche so etwas scheußliches zustande brachte?

"Ähm...Wie wärs wenn du mir auch zeigst man Pizza bestellt?"

fragte James vorsichtig und zog schon mal den Kopf ein. Aber die erwartete Explosion blieb aus, Lilly wirkte sogar erleichtert.

"Oh, Merlin sei Dank."

Sie machte eine komplizierte Bewegung mit dem Zauberstab worauf ´Es´ sich selbstständig - allerdings mit einem ziemlich widerlichen platschen- in den Müll ergoss und der Topf sich mit so viel Elan spülte dass es fast so schien als wäre er froh ´Es´ los zu sein.

Eine halbe Stunde später saßen sie Pizza essend auf dem Bett.

"Hast du gut bestellt, James."

Lobte Lily und griff mit ihrer zarten Hand nach noch einem Stück. Bewundernswert wie so wenig Hexe so viel essen konnte.

"Ich hatte ja vier Jahre Muggelkunde."

sagte James gespielt arrogant.

Tock.Tock.Tock.

Flavia und Quintus saßen am Fensterbrett und hatten je einen Brief im Schnabel.

James sprang auf und nahm sie ihnen ab.

"Von wem sind die denn?"

fragte Lilly und reckte neugierig den Hals.

"Och...nur von Moony und Wurmschwanz. Ich geh kurz ins Wohnzimmer und les sie."

"Ohhhaky...."

Lilly zog verwundert die Augenbrauen zusammen. Sie schien verwundert darüber dass er zwar im Bett

essen aber nicht Briefe lesen wollte.

Aber darum konnte er sich jetzt nicht kümmern. Er riss den ersten Brief auf kaum dass er die Wohnzimmer Türe hinter sich geschlossen hatte. Er war von Wurmschwanz.

Bei Merlin

Ich glaubs echt nicht! Wie willst du machen? Wahnsinn! Heiraten! Wow! Schreib mir wenn du ne Antwort hast.

Wurmschwanz

Moony's Brief war länger.

James,

Das ich dass noch erlebe, James Potter legt sich wirklich endgültig fest.

Herzlichen Glückwunsch!

Weißt du schon wie du sie fragen willst? - Warscheinlich eher nicht. Aber ich habe einen Tipp für dich: Verlass dich einfach darauf wie gut du sie kennst und wovon du weißt dass sie es nicht mag dann sagt sie mit Sicherheit `Ja`

Ich drück dir die Daumen.

Moony

Moony hatte wie immer vollkommen Recht.

Er wusste doch genau was Lilly mochte und was nicht.

Groß geplantes Tam-Tam hätte sie nur verschreckt. (Das hatte er in sieben Jahren um sie werben gelernt)

Jetzt wusste er was er zu tun hatte.

Schnurstracks ging er zurück ins Schlafzimmer, bei jedem Schritt spürte er den Ring in seiner Tasche, als wollte dieser James sagen dass es so richtig war.

Er setzte sich auf das Bett auf dem Lilly gerade die Eulen mit Pizza fütterte und nahm ihre Hände in seine. Es war richtig. Er spürte es.

"Lilly. Lilly ich liebe dich über alles auf der Welt. Schon immer."

Sie schien freudig überrascht.

"Du solltest öfter Post bekommen."

Er übergang ihre Bemerkung einfach.

"und so wird es auch für immer sein."

Er griff in seine Hosentasche und holte die Ringschachtel heraus, was Lilly aufkeuchen lies.

Sein Herz schlug unregelmäßig und viel zu schnell. Seine Beine fühlten sich an als würden sie gerade einschlafen. Jetzt oder nie.

"Willst du mich heiraten?"

Tatze/Wurmschwanz/Moony

SIE HAT JA GESAGT! Verdammt! Sie hat Ja gesagt! Ich werde bald heiraten!

Wasserbombe in Hand hoch und runter werf

"soooo... du willst also Schwarzlesen?"

wahnsinniggrins

"entweder du schreibst jetzt noch schnell ein kommi oder.....PLATSCH!!!"

muhahahahahahaaaa!!!

P.S: wahnsinnig? îch???! neeeeeeee^^